

Erster Überblick	169
Kennzahlen im Zeitvergleich	
Kennzahlen nach Ländern	
Methodische Erläuterungen	170
Definitionen	171
Tabellen	
UNESCO – Welterbestätten in Deutschland	172
Kultur und Unterhaltung	174
Museen, Buchproduktion, Theater, Musikschulen, Bibliotheken, Staatliche Archive, Deutscher Chorverband, Fernsehen und Hörfunk, Zeitaufwand pro Woche für Unterhaltung und Kultur	
Internationale kulturelle Zusammenarbeit, Stiftungen	184
Goethe-Institut Inter Nationes, Stiftungen	
Sport und Freizeit	185
Sportstätten, Deutscher Olympischer Sportbund und Sporthilfe, Olympische Spiele, Volkssportverband, Jugendherbergen, Feuerwehr	
Publikationen und Auskünfte	192

7 Kultur, Freizeit, Sport Kennzahlen im Zeitvergleich

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾	Einheit	1995	2000	2005	2006	2007	2008	Seite
Museen	JE	Anzahl	3 982	4 716	4 847	4 747	4 712	...	174
Ausstellungen	JE	Anzahl	8 426	9 348	9 364	9 198	9 235	...	174
Besuche	JE	1 000	91 062	99 560	101 407	102 645	107 304	...	174
Theater									
Unternehmen	Spielzeit ²⁾	Anzahl	156	153	145	143	143	...	177
Spielstätten ³⁾	Spielzeit ²⁾	Anzahl	624	731	755	793	826	...	177
Veranstaltungen am Ort	Spielzeit ²⁾	Anzahl	60 350	63 953	62 675	62 749	63 652	...	177
Theaterorchester	Spielzeit ²⁾	Anzahl	74	70	70	69	69	...	178
Kulturorchester	Spielzeit ²⁾	Anzahl	48	52	53	53	53	...	178
Bibliotheken⁴⁾								...	
Öffentliche Bibliotheken	JE	Anzahl	13 032	11 332	10 327	7 134	6 982	8 393	175
Wissenschaftliche Bibliotheken	JE	Anzahl	287	277	767 ⁵⁾	215 ⁵⁾	194 ⁵⁾	236 ⁵⁾	176
Musikschulen									
Schulen	JE	Anzahl	–	980	930	924	920	914	178
Schüler/-innen	JE	Anzahl	–	867 961	893 538	903 261	901 091	930 007	178
Deutscher Chorverband⁶⁾									
Chöre / Gruppen	JE	Anzahl	20 983	21 854	22 701	21 499	21 499	21 254	179
Mitglieder	JE	1 000	1 835	1 789	1 687	1 652	1 648	1 610	179
dar. aktive Mitglieder	JE	1 000	704	697	669	659	654	644	179
Deutscher Olympischer Sportbund									
Vereine	JE	Anzahl	85 519	87 717	89 870	90 467	91 091	90 775	188
Mitglieder	JE	1 000	22 284	23 358	23 647	23 708	23 704	23 771	188
Jugendherbergen									
Betten	JE	Anzahl	617	599	542	544	558	548	185
Übernachtungen	JE	1 000	77 147	77 792	73 940	74 569	75 685	75 189	185
Übernachtungen	JE	1 000	10 567	10 304	9 909	9 972	10 130	10 192	185

¹⁾ JE = Jahresende.

²⁾ 2001 = Spielzeit 2000/2001, 2002 = 2001/2002 usw.

³⁾ Einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

⁴⁾ Ab 2006 ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten.

⁵⁾ Einschl. Fakultätsbibliotheken.

⁶⁾ Bis 2004 Deutscher Sängerbund.

Kennzahlen nach Ländern

Land	Museen	Theater- unternehmen	Öffentliche Bibliotheken ¹⁾	Musikschulen	Deutscher Olympischer Sportbund		Jugendherbergen	
					Vereine	Mitgliedschaften ²⁾	Betten	Übernachtungen
	2007				2008			
Anzahl				1 000	Anzahl	1 000		
Deutschland	4 712	143	8 393	914	90 775	23 771	75 189	10 192
Baden-Württemberg	784	14	1 081	213	11 409	3 770	8 566	1 096
Bayern	816	20	1 782	211	11 878	4 285	9 228	1 310
Berlin	124	9	19	1	1 910	549	736	192
Brandenburg	239	7	216	25	2 917	302	1 899	228
Bremen	24	2	3	2	447	161	422	73
Hamburg	42	3	5	2	772	512	624	167
Hessen	324	6	680	64	7 769	2 070	6 208	799
Mecklenburg-Vorpommern	170	6	117	20	1 894	225	3 176	427
Niedersachsen	501	10	754	72	9 548	2 817	10 436	1 314
Nordrhein-Westfalen	510	25	1 719	158	19 951	5 065	11 708	1 703
Rheinland-Pfalz	287	5	708	41	6 298	1 482	4 888	885
Saarland	45	1	115	7	2 207	412	728	120
Sachsen	320	15	498	32	4 395	552	4 520	417
Sachsen-Anhalt	175	10	275	21	3 227	363	2 531	311
Schleswig-Holstein	174	3	154	20	2 705	848	6 504	838
Thüringen	177	7	267	25	3 448	360	3 015	312

¹⁾ Ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten; vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Im Landessportbund.

In diesem Kapitel wurden die wichtigsten Daten, die für den Bereich Kultur, Freizeit und Sport derzeit zu ermitteln sind, zusammengestellt. Eine Gesamtübersicht zu diesem Gebiet gibt es bisher noch nicht. Die vorhandenen statistischen Angaben zu einzelnen kulturellen Einrichtungen und deren Aktivitäten sind zudem noch lückenhaft, nicht aufeinander abgestimmt und von unterschiedlicher Aktualität. Sie stammen aus den Aufzeichnungen der jeweils als Quelle angegebenen Institutionen. Innerhalb des Kulturbereichs erfolgt die Abgrenzung nach einer auf europäischer Ebene entwickelten Kulturdefinition. Im Anschluss an den Kulturbereich folgen einige Informationen aus dem Bereich Freizeit, u. a. zu Feuerwehren und Jugendherbergen. Der Bereich Sport rundet das Kapitel u. a. mit Beiträgen vom Deutschen Sportbund und vom Nationalen Olympischen Komitee ab.

UNESCO – Welterbestätten in Deutschland

Nach den Kriterien der UNESCO, wonach die Verantwortung und der Schutz eines Kultur- oder Naturgutes mit universellem Wert nicht allein in der Hand des Staates liegen darf, prüft ein zwischenstaatlich eingerichtetes Komitee jährlich, welche Stätten neu in die Liste des »Welterbes« aufgenommen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.unesco.de.

Museen

Die statistische Erhebung wird jährlich bei allen Museen in der Bundesrepublik Deutschland vom Institut für Museumskunde durchgeführt. Die Erhebung umfasst überwiegend Fragen zu den Besuchszahlen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.smb.spk-berlin.de/ifjm.

Staatliche Archive des Bundes und der Länder

Die Angaben über die staatlichen Archive in Deutschland werden vom Bundesarchiv aufgrund einer Umfrage zusammengestellt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.bundesarchiv.de.

Bibliotheken

Die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) ist die einzige, alle Bibliothekssparten umfassende und auf einheitlichen Definitionen basierende nationale Statistik für den Bereich der Bibliotheken. Sie beinhaltet Angaben der öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.bibliothekstatistik.de.

Buchproduktion und -distribution

Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. gibt einen aktuellen und umfassenden Überblick über die wirtschaftliche Lage des Buchhandels (Kennzahlen, Daten zur Buchproduktion und -distribution). Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.boersenverein.de.

Theater

Die Theaterstatistik wird jährlich aufgrund einer Umfrage vom Deutschen Städtetag im Auftrag des Deutschen Bühnenvereins Bundesverband Deutscher Theater zusammengestellt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.buehnenverein.de.

Musikschulen

Die Informationen hierzu beruhen auf Unterlagen des Verbandes Deutscher Musikschulen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.musikschulen.de.

Deutscher Chorverband

Der Mitgliederbestand des Deutschen Chorverbandes wird jährlich bei allen Vereinen ermittelt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.deutscher-chorverband.de.

Filmwirtschaft und Fernsehprogramm

Die statistische Abteilung der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (SPIO) erfasst alle verfügbaren Daten im Bereich der deutschen Filmwirtschaft, wertet sie aus und stellt die Ergebnisse im Filmstatistischen Jahrbuch der Öffentlichkeit zur Verfügung. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.spio.de und Filmförderanstalt (FFA) unter www.ffa.de.

Fernsehprogramme

Die Fernsehstatistik erscheint jährlich im ARD Jahrbuch und vermittelt eine statistische Übersicht über das Erste Deutsche Fernsehen und die Dritten Fernsehprogramme. Zum Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF) liegen Daten über Programmkategorien vor. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.ard.de bzw. www.zdf.de.

Hörfunkprogramme

Die Hörfunkstatistik erscheint jährlich im ARD Jahrbuch und vermittelt eine statistische Übersicht über die Hörfunkprogramme aller ARD-Rundfunkanstalten und des DeutschlandRadios. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.ard.de.

Goethe-Institut Inter Nationes

Die Angaben stammen vom Goethe-Institut e. V. München. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.goethe.de.

Stiftungen

Die Informationen über deutsche Stiftungen aller Rechtsformen werden in der umfassenden »Datenbank deutscher Stiftungen« erfasst. Diese Datenbank des Bundesverbands Deutscher Stiftungen – der Dachverband der Stiftungen – ermöglicht Analysen, Studien und Tendaussagen über das Stiftungswesen in Deutschland. Neben der eigenen Recherche, ist die Beantwortung eines umfangreichen Fragebogens Grundlage der Daten. Da die Beantwortung der Fragen freiwillig ist, sind die Informationen über die einzelnen Stiftungen unterschiedlich umfangreich. Seit 1991 werden Daten zu Stiftungen systematisch erfasst, Ende 2008 existierten 16 406 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts. Einen Überblick gibt das »Verzeichnis Deutscher Stiftungen«, das im Sommer 2008 erschienen ist.

Die individuelle Gestaltungsfreiheit für Stiftungen in Deutschland äußert sich in einer Vielfalt an Formen, Typen und einer großen Heterogenität, so dass dieses Segment nur unzureichend statistisch erfasst werden kann. Schwerpunkte der Stiftungstätigkeit liegen in den Bereichen Soziales, Bildung und Erziehung, Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur sowie im Umweltschutz. Stiftungen finden sich in Deutschland flächendeckend, doch gibt es erkennbare regionale Konzentrationen. Weitere Informationen finden Sie unter www.Stiftungen.org/Statistik.

Feuerwehr

Die Feuerwehrstatistik wird vom Deutschen Feuerwehrverband in Berlin anhand der von den Innenministerien bzw. -senaten der Länder übermittelten Daten der (bundes-einheitlichen) Länderstatistiken zusammengestellt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Feuerwehr-Jahrbuch des Deutschen Feuerwehrverbandes und im Internet unter www.dfv.org.

Über 1,3 Mill. Mitglieder zählen heute die Feuerwehren in Deutschland und bilden somit bundesweit die größte flächendeckende Gefahrenabwehrorganisation. In über 3,7 Mill. Einsätzen pro Jahr setzen sich Frauen und Männer in den Freiwilligen Feuerwehren, Berufsfeuerwehren, Werk- und Betriebsfeuerwehren für die Sicherheit der Bürger ein. Die Feuerwehren sind eine öffentlich-rechtliche Einrichtung. Als Pflichtaufgabe der kommunalen Selbstverwaltung hat jede Stadt bzw. Gemeinde eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende Feuerwehr aufzustellen und zu unterhalten. In Städten mit mehr als 80 000 bzw. 100 000 Einwohnern werden Berufsfeuerwehren vorgehalten. Neben 100 Berufsfeuerwehren bestehen 24 410 Freiwillige Feuerwehren (freiwillig, ehrenamtlich, uneigennützig) sowie 932 Werk- und Betriebsfeuerwehren. In die Freiwilligen Feuerwehren sind 17 663 Jugendfeuerwehren integriert. Insgesamt leisten damit 1 340 077 Bürgerinnen und Bürger Dienst in den Feuerwehren Deutschlands – eine Besonderheit des bürgerschaftlichen Engagements.

Jugendherbergen

Der Jahresbericht des Deutschen Jugendherbergswerkes (DJH) gibt Aufschluss über die Entwicklung der einzelnen Jugendherbergen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.jugendherberge.de.

Sport

Am 20.5.2006 wurde der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) als Nachfolgeorganisation des Deutschen Sportbundes (DSB) und des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland gegründet. Die Angaben zum Sport beruhen auf Erhebungen des DOSB, der Deutschen Sporthilfe und des Volkssportverbandes. Daten über Förderleistungen der Deutschen Sporthilfe für Spitzensportler sowie Angaben über die Teilnahme und Medaillengewinne bei Olympischen Spielen stellen den Spitzensport dar. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.dosb.de, www.sporthilfe.de und unter www.dvv-wandern.de.

Im Rahmen der Sportstättenhebung erfolgt auf Ebene der einzelnen Bundesländer eine Analyse des gesamten öffentlichen Sportstättenbestandes. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.sportministerkonferenz.de.

Betriebsfeuerwehren sind bei besonderem Gefährdungspotential durch Eigeninitiative der Betriebe vorgehaltene private Feuerwehren.

Die Bibliotheksstatistik weist alle **Bibliotheken** in öffentlicher, privater und kirchlicher Trägerschaft nach, die die Funktion von allgemeinen *öffentlichen Bibliotheken* erfüllen. Außerdem werden unter den *wissenschaftlichen Bibliotheken* die National- und zentralen Fachbibliotheken, die Regional-, Universitäts- und Hochschul-/Fachhochschulbibliotheken sowie die wissenschaftlichen Spezialbibliotheken dargestellt.

Daten zur **Buchproduktion und -distribution** (Titelproduktion) werden anhand der im »Wöchentlichen Verzeichnis der Deutschen Bibliographie« angezeigten Titel erstellt; dabei werden nur Veröffentlichungen berücksichtigt, die im Buchhandel erhältlich sind.

Die **Bundesrundfunkanstalten** »Deutsche Welle« und »DeutschlandRadio« senden Programme in deutscher Sprache und in fremden Sprachen sowohl für Europa als auch für das außereuropäische Ausland.

Das **Goethe-Institut** Inter Nationes hat die Aufgabe, die deutsche Sprache im Ausland zu pflegen und die internationale kulturelle Zusammenarbeit zu fördern.

Eine **Jugendherberge** ist eine vergleichsweise preisgünstige, eher einfache Unterkunftsmöglichkeit. Alle Jugendherbergen Deutschlands gehören zum Deutschen Jugendherbergswerk (DJH).

Jede der **Landesrundfunkanstalten** bietet in ihrem Sendegebiet drei bzw. vier Hörfunkprogramme an, dabei wird über das vierte Sendernetz überwiegend ein Programm für ausländische Mitbürger/-innen ausgestrahlt.

Museen: Die Museumsstatistik erfasst alle allgemein zugänglichen und nicht kommerziell ausgerichteten musealen Einrichtungen, bei denen eine Sammlung oder Ausstellung von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung vorhanden ist.

Musikschulen sind Einrichtungen, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen speziellen Fachunterricht in Musik und ergänzenden Fächern geben, um damit eine Teilnahme am Laien- und Liebhabermusizieren anzuregen und zu ermöglichen.

Die **staatlichen Archive des Bundes** (Bundesarchiv, Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes, Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz) **und der Länder** sind zuständig für die Unterlagen von Verfassungsorganen, Behörden, Gerichten, Streitkräften, Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts und anderer Einrichtungen des Bundes und der Länder.

Die **Stiftung** steht als Oberbegriff für eine Institution, die im privaten, öffentlichen und kirchlichen Recht verankert und ausgestaltet ist und in unterschiedlichen Rechtsformen organisiert sein kann. Kernstück der Stiftung ist das Stiftungsvermögen, das der Stifter auf die Stiftung überträgt und das dauerhaft der Verwirklichung bestimmter, meist gemeinnütziger Zwecke gewidmet ist. Was die Ausgestaltung der Stiftungszwecke und die historische Ausprägung der Stiftung betrifft, weist das deutsche Stiftungswesen eine komplexe Vielfalt auf. Noch heute sind Stiftungen aus dem 10. Jahrhundert aktiv. Der Prototyp der Stiftung ist die rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts.

Theater: Die Statistik gibt Angaben über die Theater (Besucherzahlen, Einnahmen und Ausgaben, Personal usw.), die ortsfesten Privattheater mit eigenem Ensemble sowie die selbstständigen Kulturorchester mit eigenem Etat.

UNESCO-Welterbestätten: Insgesamt 890 Kultur- und Naturstätten in 148 Ländern stehen unter dem besonderen Schutz der Internationalen Konvention für das Kultur- und Naturerbe der Menschheit. Die Aufnahme in die Liste des Weltkulturerbes folgt strengen Kriterien, die in der 1972 von der UNESCO verabschiedeten Konvention festgelegt sind. In Deutschland gibt es 33 UNESCO-Welterbestätten. Sie umfassen u. a. Baudenkmäler, Städteensembles und Kulturlandschaften.

Beim **Volkssport** steht nicht der sportliche Höchstleistungsgedanke im Vordergrund, sondern die Teilnahme u. a. beim Wandern, Radfahren und Schwimmen.

Werkfeuerwehren sind durch die zuständige Aufsichtsbehörde wegen besonderem Gefährdungspotential einzelner Industriebetriebe angeordnete private Feuerwehren.

7 Kultur, Freizeit, Sport
7.1 UNESCO – Welterbestätten in Deutschland *)

Kultur- und Naturstätten	Datum der Aufnahme zu Welterbestätten	Erbauung, Gründung	Name der Erbauer/ Architekten	Bautradition, Baukunst	Baudenkmäler, Sammlungen von Kultur- und Kunstschatzen
Kulturstätten					
Dom zu Aachen	1978	790 bis 800	Kaiser Karl der Große	klassische Antike, Gotik, byzantinische Architektur	sakrale Kulturschätze aus spätantiker, karolingischer, ottonischer und staufischer Zeit
Dom zu Speyer	1981	1025 bis 1106	Kaiser Konrad II., Heinrich IV.	romanische Architektur	Dom als Hauptwerk romanischer Baukunst in Deutschland
Residenz Würzburg	1981	1740 bis 1780	L. von Hildebrandt, Robert de Cotte, G. Boffrand, B. Neumann, G.B. Tiepolo	Synthese des europäischen Barock, Raumkunstwerk des Rokoko	Deckenbild, Wandgemälde, Spiegelkabinett
Wieskirche	1983	1745 bis 1754	D. Zimmermann, J.B. Zimmermann	bayerisches Rokoko	Stuckverzierungen, Deckengemälde
Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl	1984	1725 bis 1728	K. Schlaun, F. Cuvilliers, B. Neumann	Rokoko, herausragende Schlossbaukunst	Ornamente, Treppe
Dom und St. Michael zu Hildesheim	1985	1010 bis 1022	Bischof Bernward von Hildesheim	religiöse, mittelalterliche Kunst, ottonische u. romanische Kunst	historische Ausstattungsstücke, Stuckreliefs
Römerbauten, Dom und Liebfrauenkirche in Trier	1986	16 v.Chr. bis ca. 380 n.Chr.	Kaiser Augustus	Römerbauten, christliche Nachfolgebauten	Aula Palatina, Kaiserthermen, Porta Nigra
Altstadt von Lübeck	1987	1143 bis 1159	Heinrich der Löwe	Stadtarchitektur/hochgotische Strukturen des Stadtkerns aus dem 13. Jh.	Rathaus, Burgkloster, Koberg, Holstentor, Salzspeicher
Schlösser und Parks von Potsdam-Sanssouci	1990 und 1999	1730 bis 1916	Georg Wenzelslaus von Knobelsdorff, Karl-Friedrich Schinkel	Rokokostil, Klassizismus sowie Synthese der Kunstströmungen des 18. Jh.	Bildgalerie, Orangerie, Schloss Charlottenhof, romantische Parks, Schloss Cäcilienhof, russische Kolonie Alexandrowska
Kloster Lorsch	1991	751 bis 768	Gaugraf Cancor	vorromanische, karolingische Baukunst	Begräbnisplatz der ostkarolingischen Könige
Bergwerk Rammelsberg und Altstadt von Goslar	1992	10. Jh. bis 1988	Kaiser Heinrich II.	Altstadtkern im romanischen Stil	47 Kirchen und Kapellen, Gildehäuser, historisches Rathaus, Bürgerhäuser mit kunstvoll beschnitztem Fachwerk
Altstadt von Bamberg	1993	11. bis 18. Jh.	Kaiser Heinrich II.	mittelalterliche Kirchen, barocke Bürgerhäuser	Domstift, Stadtensemble, u.a. »klein Venedig«, 1000 Häuser stehen unter Denkmalschutz
Kloster Maulbronn	1993	1147 gegründet	Zisterzienserorden	oberheinische Spätromanik, frühgotische Baukunst, Spätgotik	aufwendigster Speisesaal des 13. Jh., Brunnenhaus als Glanzstück der Maulbronner Klosterarchitektur
Quedlinburger Altstadt	1994	10. Jh. 1330 verschmolzen Altstadt und Neustadt	Sachsenherzog Heinrich	Romanik, Fachwerkhäuser aus sechs Jahrhunderten, Jugendstilbauten	Stiftskirche Servatii, Fachwerkbau »Alte Klopstock«
Völklinger Eisenhütte	1994	1873	Ingenieur Julius Buch	Industrieanlagen aus dem 19. und 20. Jh.	einzigartige industrielle Anlagen zur Veranschaulichung der Roheisenproduktion
Kölner Dom	1996	1248 – 1880 einst das größte Gebäude der Welt	Stephan Lochner schuf Altar der Stadtpatrone	gotische und neogotische Baukunst, Originalbaupläne blieben unverändert	Reliquienschrein für Gebeine der Heiligen Drei Könige, Flügelaltäre, ottonisches Gerokreuz
Bauhausstätten in Weimar und Dessau	1996	1919 – 1933	Walter Gropius, Hannes Meyer, Lazlo Moholy-Nagy, Wassily Kandinsky, Georg Muches	Weimarer Bauhaus-Architektur	Haus am Horn in Weimar Dessauer Bauhaus Meisterhäuser in Dessau
Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg	1996	16. Jh.	Martin Luther, Philipp Melanchthon	Spätgotik, Barock	Geburts- und Sterbehäuser von Luther, Gedenkstätte als ältestes Geschichtsmuseum im deutschsprachigen Raum

*) Stand: Juli 2009.

7 Kultur, Freizeit, Sport
7.1 UNESCO - Welterbestätten in Deutschland *)

Kultur- und Naturstätten	Datum der Aufnahme zu Welterbestätten	Erbauung, Gründung	Name der Erbauer/ Architekten	Bautradition, Baukunst	Baudenkmäler, Sammlungen von Kultur- und Kunstschatzen
Klassisches Weimar	1998	18. – 19. Jh.	Herzog Karl August, Johann Wolfgang von Goethe	Weimarer Klassik	Goethes und Schillers Wohnhaus, Stadtschloss, Herzog Anna Amalia Bibliothek
Wartburg	1999	11. Jh.	Graf Ludwig der Springer, Geschlecht der Ludowinger	Romanik, Gotik, Renaissance und Historismus	Lutherstube, Bergfried, romanischer Palas, Dürerschrank, Werke von L. Cranach d.Ä.
Museumsinsel in Berlin	1999	1810 – 1930	König Friedrich Wilhelm III., König Friedrich Wilhelm IV., Karl Friedrich Schinkel, Friedrich August Stüler	Neu-Klassizismus, Renaissance, Barock	Pergamon-Museum Altes und Neues Museum Bode-Museum Kunst von Antike bis 19. Jh.
Gartenreich Dessau-Wörlitz	2000	1765 – 1800	Fürst Leopold III., Friedrich Franz von Anhalt-Dessau, Friedrich W. von Erdmannsdorff	Klassizismus, Rokoko, Neugotik	Venustempel, Pantheon, Werke von Rubens, van Dyck, Gemälde der Dürerzeit, Werke von Lucas Cranach
Klosterinsel Reichenau	2000	724 – 11. Jh.	Bischof Pirmin, Abt Heito I.	Frühmittelalterliche Architektur, Romanik	Marienkloster, ottonische Wandmalereien, Handschriften aus 9. – 11. Jh., 40 Codices der Reichenauer Malerschule
Industrielle Kulturlandschaft Zollverein in Essen	2001	1847	Architekten Fritz Schupp, Martin Kremmer	Bauhausstil, Industriekomplex	Bergwerk über Jahrzehnte größte und modernste Steinkohleförderanlage der Welt
Altstädte von Stralsund und Wismar	2002	14. Jahrhundert	–	Hansestädte aus der Blütezeit des Städtebundes mit mittelalterlichen Stadtkernen und zum Teil einzigartigen Sakralbauten	Stralsund: gotisches Rathaus, mächtige Kirchbauten, Katherinenkloster Wismar: klassizistisches Rathaus, typische Handelshäuser (»Alter Schwede«, »Dielenhaus«)
Rathaus und Rolandstatue in Bremen	2004	15. – 17. Jh.	Lüder von Bentheim, Vredemann de Vries	Gotik und Weser-Renaissance	Rathaus als Saalgeschossbau und Fassade gehört zur eindrucksvollsten Schöpfung deutscher Renaissance Rolandstatue ist die älteste noch am Platz erhaltene Statue in Deutschland
Obergermanisch-rätischer Limes	2005	100 – 160 n. Chr.	Römisches Imperium schuf in Süd- und Südwestdeutschland eine 550 km lange Militärgrenze von der Donau bis zum Rhein	Römische Bauten und Grenzanlagen als technisches Bauwerk von z. T. hoher Ingenieurkunst	Überreste antiker Grenzanlagen, u. a. Kastell Saalburg, Wachtürme, Erdwall, Graben und Holzpalisaden etc.
Altstadt von Regensburg mit Stadtamhof	2006	11. – 14. Jh.	Patrizierfamilien	Französische Kathedralgotik, mittelalterliche Glasmalerei, überragende Ingenieurleistung mit der steinernen Brücke über die Donau	Patrizierhäuser, Geschlechtertürme, Dom, alte Steinbrücke, Minoriten- und Dominikanerkirche, größtes Ensemble und am besten erhaltene mittelalterliche Großstadt in Deutschland
Sechs Wohnsiedlungen der Berliner Moderne aus dem frühen 20. Jh.	2008	1914 – 1934	Bruno Taut, Ludwig Lesser, Leberecht Migge und andere	Wendepunkt im Städtebau nach dem ersten Weltkrieg. Ästhetische Vorstellungen von Avantgarde aus Kunst und Kultur verbunden mit sozialen Ideen.	Gartenstadt Falkenberg (Treprow), Schillerpark-Siedlung (Wedding), Großsiedlung Britz (Neukölln), Wohnstadt Carl Legien (Prenzlauer Berg), Weiße Stadt (Reinickendorf), Großsiedlung Siemensstadt (Charlottenburg und Spandau)
Naturstätten					
Grube Messel	1995	Fundstelle dokumentiert die Entwicklungsgeschichte der Erde vor 49 Millionen Jahren	Aufnahme durch die UNESCO in die Welterbeliste als erstes Deutsches Naturdenkmal	–	eine der weltweit ergiebigsten Fossilienlagerstätten
Oberes Mittelrheintal	2002	Enges Flusstal zwischen Bingen, Rüdeshheim und Koblenz, über dem bei St. Goarshausen die Loreley thront	seit zwei Jahrtausenden einer der wichtigsten Verkehrswege für den kulturellen Austausch zwischen Mittelmeerregion und dem Norden Europas	Würdigung als Kulturlandschaft von großer Vielfalt und Schönheit	im Wechselspiel von Natur und Mensch geformte Kulturlandschaft mit Weinterrassen und Burgen
Muskauer Park	2004	1815 – 1844	Fürst Hermann von Pückler-Muskau	mit Mitteln der »Naturmalerei« beeinflussende Landschaftsarchitektur	das gemeinsame polnisch-deutsche Kulturerbe umfasst Schloss-, Bade- und Bergpark, Arboretum und Braunsdorfer Felder
Deutsches Wattenmeer	2009	Deutsche Nordseeküste (Wattenmeer Nationalpark Niedersachsen und Schleswig-Holstein), das Wattenmeer entstand vor ca. 7 500 Jahren	in die Welterbeliste der UNESCO wurden auch der holländische und dänische Teil des Nordseewattenmeeres aufgenommen	das Wattenmeer ist mit rund 10 000 Quadratkilometern eines der größten küstennahen und gezeitenabhängigen Feuchtgebiete der Erde	das Wattenmeer bietet Lebensraum für ca. 10 000 Tiere, Pflanzen und Kleinstlebewesen auf der weltweit größten zusammenhängenden Sand- und Schlickfläche

*) Stand: Juli 2009.

7 Kultur, Freizeit, Sport
 7.2 Museen
 7.2.1 Nach Ländern und Trägern *)

Land Träger	Museen			Ausstellungen			Besuche		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
	Anzahl						1 000		
Deutschland	4 847	4 747	4 712	9 364	9 198	9 235	101 407	102 645	107 304
nach Ländern									
Baden-Württemberg	819	784	784	1 098	1 061	1 116	13 711	14 005	14 297
Bayern	889	837	816	1 294	1 327	1 318	18 663	18 477	18 706
Berlin	121	117	124	352	397	404	10 907	12 009	13 981
Brandenburg	263	258	239	528	471	496	3 546	3 281	3 368
Bremen	22	22	24	78	77	71	1 383	1 530	1 481
Hamburg	47	40	42	142	111	108	2 083	2 226	2 205
Hessen	324	324	324	720	688	668	4 701	4 596	4 776
Mecklenburg-Vorpommern	166	167	170	370	365	378	3 094	2 880	3 172
Niedersachsen	501	500	501	913	916	861	6 717	6 729	6 816
Nordrhein-Westfalen	516	529	510	1 358	1 202	1 215	14 767	15 492	15 559
Rheinland-Pfalz	288	271	287	370	383	373	3 766	3 797	4 631
Saarland	41	43	45	116	104	109	670	703	754
Sachsen	308	326	320	843	910	879	7 795	7 785	8 131
Sachsen-Anhalt	180	173	175	392	422	412	2 649	2 667	2 510
Schleswig-Holstein	177	173	174	327	302	342	2 651	2 568	2 698
Thüringen	185	183	177	463	462	485	4 306	3 900	4 219
nach Trägern ¹⁾									
Staatliche Träger	415	414	411	861	819	791	23 442	23 368	25 209
Lokale Gebietskörperschaften	2 070	2 005	1 979	4 785	4 785	4 852	24 726	24 280	24 142
Andere Formen des öffentlichen Rechts	366	367	365	861	847	763	23 598	24 385	25 990
Vereine	1 268	1 251	1 252	1 817	1 761	1 828	12 229	12 370	12 816
Gesellschaften/Genossenschaften	205	204	206	319	289	314	10 174	10 665	11 135
Stiftungen des privaten Rechts	94	97	95	241	229	237	2 806	3 118	3 028
Privatpersonen	277	261	252	165	183	180	2 834	2 805	2 700
Mischformen, privat und öffentlich	152	148	152	315	285	270	1 598	1 653	2 284

*) Ohne Museen, die keine Angaben über Besuche machen konnten bzw. geschlossen waren.

¹⁾ Die Verteilung der Museen erfolgt nach der Klassifikation des Deutschen Städtetages, Köln.

7.2.2 Nach Museumsarten und Zahl der Besuche *)

Museumsart	Museen									Besuche
	2005	2006	2007	davon mit mehr als ... bis ... Besuchen						
				bis 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 – 500 000	mehr als 500 000	
Anzahl										1 000
Volks- und Heimatkundemuseen	2 180	2 117	2 117	1 732	195	141	36	13	–	15 643
Kunstmuseen	489	488	480	228	72	81	48	47	4	21 410
Schloss- und Burgmuseen	231	233	224	69	44	61	21	26	3	12 755
Naturkundliche Museen	243	233	225	118	37	31	20	19	–	7 655
Naturwissenschaftliche und technische Museen	564	558	556	346	74	76	32	24	4	15 318
Historische und archäologische Museen	336	341	330	176	45	41	24	39	5	16 291
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	710	684	685	493	73	67	30	20	2	11 041
Sonstige museale Einrichtungen ¹⁾	94	93	95	12	26	17	25	14	1	7 190
Insgesamt	4 847	4 747	4 712	3 174	566	515	236	202	19	107 304

*) Ohne Museen, die keine Angaben über Besuche machen konnten bzw. geschlossen waren.

¹⁾ Sammelmuseen oder mehrere Museen in einem Gebäude.

Quelle: Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Berlin


7 Kultur, Freizeit, Sport
7.3 Staatliche Archive des Bundes und der Länder am 31.12.2008

Archiv - Institution	Standorte ¹⁾	Benutzungstage	Personal	Archivalien		Archiv - Institution	Standorte ¹⁾	Benutzungstage	Personal	Archivalien	
				Zeitraum	Umfang					Zeitraum	Umfang
				Anzahl	Jahrhundert					lfd. Meter	Anzahl	Jahrhundert	lfd. Meter
Bund						Hamburg	1	5 050	46	12. - 21.	32 751
Bundesarchiv	9	31 730	765	15. - 21.	309 000	Hessen	3	8 888	95	8. - 21.	139 704
Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes	1	5 404	27	19. - 21.	26 000	Mecklenburg-Vorpommern . .	2	3 719	39	12. - 21.	32 360
Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz . . .	1	9 477	82	12. - 21.	35 000	Niedersachsen	7	14 392	160	9. - 21.	91 000
Zusammen	11	46 611	874	12. - 21.	370 000	Nordrhein-Westfalen	7	11 221	187	7. - 21.	159 928
Land						Rheinland-Pfalz	2	4 924	89	9. - 21.	69 352
Baden-Württemberg	7	12 831	167	9. - 21.	135 951	Saarland	1	1 665	8	12. - 21.	13 813
Bayern	9	29 306	213	8. - 21.	229 293	Sachsen	5	13 063	119	10. - 21.	101 703
Berlin	1	8 197	61	13. - 21.	43 150	Sachsen-Anhalt	5	4 682	72	10. - 21.	46 254
Brandenburg	4	3 855	86	12. - 21.	45 260	Schleswig-Holstein	1	2 838	35	11. - 21.	36 500
Bremen	1	7 499	24	12. - 21.	13 558	Thüringen	6	9 186	83	8. - 21.	58 844
						Zusammen	62	141 316	1 484	7. - 21.	1 249 421
						Deutschland	73	187 927	2 358	7. - 21.	1 619 421

¹⁾ Z.T. auch Außenstellen.

Quelle: Bundesarchiv, Koblenz

7.4 Bibliotheken 2008
7.4.1 Öffentliche Bibliotheken *)

Land	Bibliotheken	Medienbestand am 31.12.	Aktive Benutzer/-innen	Entleihungen	Personalstellen	Ausgaben	
						insgesamt	dar. für Erwerbung
						Anzahl	1 000 EUR
Deutschland	8 393	136 520	7 913	355 044	11 672	829 989	95 453
Baden-Württemberg	1 081	17 267	1 253	61 348	1 592	140 833	17 084
Bayern	1 782	22 297	1 586	64 601	1 521	136 407	16 949
Berlin	19	3 181	269	14 799	559	28 567	2 653
Brandenburg	216	4 559	197	9 453	420	28 291	2 204
Bremen 	3	673	68	4 108	25	10 148	1 234
Hamburg	5	1 666	145	12 840	402	30 950	3 121
Hessen	680	7 362	515	18 654	685	64 887	5 349
Mecklenburg-Vorpommern	117	2 737	161	5 833	275	16 217	1 625
Niedersachsen	754	10 042	675	29 494	999	62 196	7 860
Nordrhein-Westfalen	1 719	39 801	1 726	78 388	2 846	191 813	23 390
Rheinland-Pfalz	708	5 205	363	11 464	718	22 512	3 439
Saarland	115	984	58	2 038	88	5 498	655
Sachsen	498	8 570	381	22 617	782	47 251	4 667
Sachsen-Anhalt	275	4 315	157	7 307	362	20 320	1 614
Schleswig-Holstein	154	5 041	320	17 105	455	34 465	4 962
Thüringen	267	4 468	180	7 814	345	20 528	1 762

*) Ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten. – Stand: 16.6.2009 (vorläufiges Ergebnis).

Quelle: Hochschulbibliothekszentrum, Köln

7 Kultur, Freizeit, Sport
 7.4 Bibliotheken 2008
 7.4.2 Wissenschaftliche Bibliotheken *)

Bibliothekstyp Land	Bibliotheken	Bestand an Bänden und Dissertationen am 31.12.	Aktive Benutzer/ -innen	Entleihungen	Personal ¹⁾	Ausgaben	
						insgesamt	dar. für Erwerbung
	Anzahl	1 000			Anzahl	1 000 EUR	
Wissenschaftliche Bibliotheken							
Insgesamt	236	232 787	2 789	95 967	11 748	806 870	319 117
nach Bibliotheksarten							
Nationalbibliotheken ²⁾	5	43 577	165	4 626	2 178	134 663	45 222
Regionalbibliotheken	27	20 186	290	9 188	1 149	82 162	11 533
Universitätsbibliotheken	79	153 001	1 739	66 152	7 322	525 559	209 845
Hoch-/Fachhochschulbibliotheken	125	16 023	594	16 001	1 098	64 485	52 518
nach Ländern							
Baden-Württemberg	37	25 716	357	13 975	1 167	92 849	34 120
Bayern	43	39 477	414	10 310	1 825	143 508	61 460
Berlin	11	24 892	284	10 954	1 544	99 662	21 788
Brandenburg	9	3 169	56	1 646	221	10 806	4 669
Bremen	1	3 253	38	2 220	120	13 886	6 734
Hamburg	5	4 841	82	2 219	288	24 565	6 552
Hessen	14	35 216	248	6 659	1 359	47 336	19 854
Mecklenburg-Vorpommern	7	5 848	61	2 403	238	15 901	6 101
Niedersachsen	22	20 633	313	9 043	1 219	115 759	39 328
Nordrhein-Westfalen	34	26 989	482	20 086	1 671	120 290	67 234
Rheinland-Pfalz	17	5 952	69	2 542	399	22 744	5 771
Saarland	1	1 663	13	639	89	.	3 588
Sachsen	14	13 173	133	6 592	651	43 735	18 857
Sachsen-Anhalt	5	6 784	68	2 424	224	19 344	8 424
Schleswig-Holstein	6	7 144	53	1 811	325	7 640	5 713
Thüringen	10	8 013	118	2 421	404	28 784	8 902

*) Ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten.–Stand:16.6.2009 (vorläufiges Ergebnis).
 1) Hauptamtlich Beschäftigte.

2) Einschl. zentraler Fachbibliotheken.

Quelle: Hochschulbibliothekszentrum, Köln

7.5 Buchproduktion
 7.5.1 Erstaufgabe 2008 *)

Sachgruppen	Erstaufgabe	Erstaufgabe Taschenbücher	Anteil Taschenbücher an Erstaufgabe	Übersetzungen ins Deutsche	Anteil an allen Übersetzungen
	Anzahl		%	Anzahl	%
Allgemeines, Informatik, Informationswissenschaft	3 463	87	2,5	64	0,9
Philosophie	4 387	482	11,0	447	6,1
Religion	5 645	425	7,5	431	5,9
Sozialwissenschaften	15 631	975	6,2	428	5,8
Sprache	1 873	74	4,0	12	0,2
Naturwissenschaften und Mathematik	2 914	83	2,8	120	1,6
Technik, Medizin, angew. Wissenschaften	13 173	522	4,0	472	6,4
Künste und Unterhaltung	10 025	838	8,4	715	9,7
Literatur	31 180	5 169	16,5	4 800	65,4
Belletristik	14 780	4 154	28,1	3 623	49,3
Kinder- und Jugendliteratur	7 319	795	10,9	1 051	14,3
Schulbücher	4 943	43	0,9	27	0,4
Geschichte und Geografie	8 069	542	6,7	386	5,3
Insgesamt¹⁾	83 381	8 570	10,3	7 340	100

*) Anzahl der neu auf den Markt gekommenen Titel.
 1) Wegen Doppelzählungen ergeben die Sachgruppen nicht das »Insgesamt«.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V., Frankfurt am Main

7 Kultur, Freizeit, Sport
 7.5 Buchproduktion
 7.5.2 Umsatz der Buchverlage und Einzelhandel mit Büchern und Fachzeitschriften 2007 nach Ländern

Land	Bevölkerung ¹⁾	Buchverlage		Einzelhandel mit Büchern und Fachzeitschriften	
		insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner
		1 000	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR
Deutschland	82 258	11 326 430	138	3 929 260	48
Baden-Württemberg	10 754	2 142 305	199	593 065	55
Bayern	12 516	2 171 831	174	940 579	75
Berlin	3 410	1 002 692	294	133 587	39
Brandenburg	2 539	7 997	3	39 678	16
Bremen ²⁾	663	.	.	26 849	40
Hamburg	1 766	246 944	140	133 349	76
Hessen	6 073	705 920	116	202 947	33
Mecklenburg-Vorpommern	1 683	8 651	5	32 761	19
Niedersachsen	7 979	602 105	75	258 071	32
Nordrhein-Westfalen	18 009	4 134 268	230	993 752	55
Rheinland-Pfalz	4 049	98 214	24	118 462	29
Saarland	1 039	49 080	47	31 904	31
Sachsen	4 226	67 097	16	173 600	41
Sachsen-Anhalt ²⁾	2 420	.	.	30 523	13
Schleswig-Holstein	2 837	69 471	24	187 052	66
Thüringen	2 295	8 323	4	33 081	14

¹⁾ Stand 31.10.2007.

²⁾ Lt. Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. wurden keine Angaben gemacht.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V., Frankfurt am Main

7.6 Theater 2006/2007

Land	Gemeinden mit Theatern	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besuch der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen) ¹⁾						
		insgesamt	Spielstätten ²⁾			insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schauspiele	Kinder- und Jugendstücke	Konzerte	sonstige Veranstaltungen
		Anzahl				1 000						
Deutschland	122	143	826	63 652	6 406	18 782	5 781	1 952	5 513	2 453	1 484	1 598
Baden-Württemberg	14	14	99	7 938	970	2 265	828	116	686	351	171	112
Bayern	16	20	103	7 192	341	2 661	883	305	944	280	143	106
Berlin	1	9	30	3 710	173	1 566	612	336	288	133	119	77
Brandenburg	5	7	32	2 257	315	396	28	25	107	75	34	126
Bremen	2	2	12	1 231	-	331	98	50	81	63	23	16
Hamburg	1	3	11	1 825	170	878	358	6	429	35	5	45
Hessen	6	6	52	3 793	235	1 165	462	95	325	154	84	44
Mecklenburg-Vorpommern	8	6	58	2 738	141	465	100	46	98	82	81	58
Niedersachsen	9	10	51	5 221	369	1 462	320	140	548	193	134	128
Nordrhein-Westfalen	21	25	136	9 426	616	3 142	959	254	936	442	201	349
Rheinland-Pfalz	5	5	20	1 779	396	549	149	55	184	100	36	25
Saarland	1	1	4	493	11	181	68	16	48	32	13	4
Sachsen	12	15	76	7 283	947	1 890	511	272	451	227	195	233
Sachsen-Anhalt	8	10	67	3 700	1 166	583	106	83	104	99	63	127
Schleswig-Holstein	5	3	20	1 958	202	497	92	63	151	85	70	36
Thüringen	8	7	55	3 108	354	753	205	91	131	100	113	112

Land	Plätze am 1.1.2007 ³⁾		Ausgaben	Eigene Einnahmen ⁵⁾	Zuweisungen ⁶⁾	Betriebszuschuss je Besuch ⁷⁾
	dem Publikum angeboten	je 1 000 Einwohner ⁴⁾				
	Anzahl						1 000 EUR			EUR
Deutschland	293 838	11,3	2 548 203	438 390	2 075 907	101,75
Baden-Württemberg	31 675	13,6	299 654	47 578	247 511	99,47
Bayern	34 147	11,4	312 884	68 482	242 600	87,39
Berlin	19 261	5,7	231 434	58 006	165 580	104,15
Brandenburg	7 301	18,7	51 469	6 308	44 218	105,22
Bremen	2 588	3,9	43 495	5 664	37 619	108,29
Hamburg	5 020	2,9	107 382	28 115	79 267	87,83
Hessen	20 455	14,4	216 451	21 697	193 676	129,02
Mecklenburg-Vorpommern	24 923	47,0	69 167	9 719	59 390	108,36
Niedersachsen	21 870	14,3	169 707	28 715	139 412	85,41
Nordrhein-Westfalen	48 562	7,1	440 551	70 667	362 791	106,63
Rheinland-Pfalz	6 544	11,5	69 393	9 985	59 408	96,18
Saarland	2 269	12,8	26 006	3 225	22 459	123,10
Sachsen	30 025	18,0	254 236	48 835	203 234	102,74
Sachsen-Anhalt	10 559	15,2	87 681	8 141	74 107	112,71
Schleswig-Holstein	8 641	14,8	61 689	7 322	53 996	101,18
Thüringen	19 998	37,0	107 004	15 931	90 639	118,62

¹⁾ Ohne Theater, die keine Angaben über Besuche machen konnten.

²⁾ Einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

³⁾ Einschl. Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

⁴⁾ Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 1.1.2007 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.

⁵⁾ Ohne Zuweisungen, Zuschüsse und Einnahmen aus Schuldenaufnahmen.

⁶⁾ Einschl. Zuschüssen von privaten Stellen.

⁷⁾ Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen; Angaben einschl. der Landesbühnen mit den Besuchern und Besucherinnen in übrigen Spielorten.

Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

7 Kultur, Freizeit, Sport
7.6 Theater 2006/2007

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spielstätten	Plätze	Veranstaltungen	Besuche
Anzahl									
Deutschland	69	5 049	53	3 799	5 871	179	66 516	41 868	7 878 594
Baden-Württemberg	7	556	10	371	687	28	9 336	6 929	1 068 003
Bayern	8	593	7	475	603	31	6 852	5 256	691 684
Berlin	4	405	2	239	130	16	9 739	4 078	811 961
Brandenburg	2	125	3	166	332	5	508	1 241	85 589
Bremen	1	52	2	129	322	4	985	975	97 517
Hamburg	–	–	2	194	158	27	14 757	8 143	2 587 445
Hessen	5	397	–	–	–	10	3 370	2 210	363 271
Mecklenburg-Vorpommern	4	280	–	–	–	1	114	390	27 021
Niedersachsen	6	384	1	52	113	7	2 337	1 258	119 405
Nordrhein-Westfalen	6	450	14	1 185	1 300	39	15 241	8 607	1 726 572
Rheinland-Pfalz	3	181	2	153	131	2	249	321	29 396
Saarland	1	76	–	–	–	1	99	198	14 714
Sachsen	9	674	6	482	1 554	5	1 413	1 715	215 432
Sachsen-Anhalt	3	204	2	194	275	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	3	223	–	–	–	1	45	82	2 898
Thüringen	7	449	2	159	266	2	1 471	465	37 686

Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

7.7 Musikschulen 2008 *)
7.7.1 Schulen, Lehrkräfte

Land	Musikschulen				Lehrkräfte, hauptberuflich und neben- beruflich beschäftigt
	insgesamt	davon mit			
		kommunalen Trägern	eingetragenen Verein als Träger	sonstigen Trägern	
Deutschland	914	591	309	14	36 049
Baden-Württemberg	213	133	77	3	7 317
Bayern	211	135	74	2	4 718
Berlin	1	1	–	–	2 174
Brandenburg	25	23	2	–	1 167
Bremen	2	2	–	–	148
Hamburg	2	1	1	–	453
Hessen	64	12	51	1	2 671
Mecklenburg-Vorpommern	20	16	4	–	787
Niedersachsen	72	36	36	1	2 685
Nordrhein-Westfalen	158	125	32	1	6 860
Rheinland-Pfalz	41	30	9	2	1 720
Saarland	7	4	3	–	262
Sachsen	32	22	9	1	2 039
Sachsen-Anhalt	21	20	1	–	942
Schleswig-Holstein	20	6	11	3	1 154
Thüringen	25	25	–	–	952

7.7.2 Schüler und Schülerinnen

Land	Insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren				
		unter 6	6 – 10	10 – 15	15 – 20	20 und mehr
Deutschland	930 007	160 764	266 156	286 828	121 465	94 794
Baden-Württemberg	189 629	30 697	54 167	64 727	28 052	11 986
Bayern	134 753	22 085	41 890	42 644	16 416	11 718
Berlin	41 050	7 412	9 632	9 413	4 888	9 705
Brandenburg	30 456	7 010	7 457	7 722	4 164	4 103
Bremen	2 692	211	571	1 101	462	347
Hamburg	7 058	477	1 994	2 906	1 113	568
Hessen	66 023	12 118	17 009	20 464	8 207	8 225
Mecklenburg-Vorpommern	18 366	3 333	5 283	4 961	2 451	2 338
Niedersachsen	88 065	13 983	26 651	28 398	10 085	8 948
Nordrhein-Westfalen	195 056	32 382	59 979	59 443	24 183	19 069
Rheinland-Pfalz	41 727	8 522	10 920	12 717	5 280	4 288
Saarland	5 025	746	1 024	1 377	1 197	681
Sachsen	42 056	9 160	11 583	11 674	5 804	3 835
Sachsen-Anhalt	20 719	4 447	5 760	5 238	2 704	2 570
Schleswig-Holstein	26 370	4 332	6 538	8 222	3 331	3 947
Thüringen	20 962	3 849	5 698	5 821	3 128	2 466

*) Mitgliedsbezogene Daten des Verbandes deutscher Musikschulen.

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Bonn

7 Kultur, Freizeit, Sport
 7.7 Musikschulen 2008 *)
 7.7.3 Finanzierung

Land	Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Ausgaben insgesamt	Davon finanziert durch		
				Unterrichtsgebühren	öffentliche Mittel	sonstige Einnahmen
1 000 EUR						
Deutschland	702 775	81 273	784 048	379 812	385 595	18 641
Baden-Württemberg	159 422	18 184	177 606	96 348	76 846	4 412
Bayern	108 825	9 471	118 296	54 688	60 295	3 313
Berlin	29 996	1 377	31 373	16 463	14 532	378
Brandenburg	19 620	3 130	22 750	8 999	13 377	374
Bremen	2 555	449	3 004	1 082	1 887	35
Hamburg	9 071	1 078	10 149	3 981	6 026	142
Hessen	43 187	6 342	49 529	31 021	17 050	1 458
Mecklenburg-Vorpommern	14 904	2 509	17 413	6 138	11 062	213
Niedersachsen	56 423	6 305	62 728	33 902	27 199	1 627
Nordrhein-Westfalen	144 310	16 581	160 891	70 185	87 507	3 199
Rheinland-Pfalz	31 484	2 608	34 092	16 832	16 105	1 155
Saarland	4 092	486	4 578	2 375	2 139	64
Sachsen	29 984	5 934	35 918	13 492	20 999	1 427
Sachsen-Anhalt	15 040	2 034	17 074	5 113	11 813	148
Schleswig-Holstein	16 258	2 682	18 940	12 333	6 164	443
Thüringen	17 604	2 103	19 707	6 860	12 594	253

*) Mitgliedsbezogene Daten des Verbandes deutscher Musikschulen.

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Bonn

7.8 Deutscher Chorverband 2008

Verband	Chöre/Gruppen						Mitglieder					
	insgesamt	Männer- chöre	Frauen- chöre	gemischte Chöre	Kinder- und Jugend- chöre ¹⁾	sonstige ²⁾	Aktive				för- dernde Mit- glieder ⁴⁾	
							insgesamt	zusammen	Männer und Frauen	Kinder und Jugendliche		Sonstige ³⁾
Einzelverbände												
Baden-Württembergischer Sängerbund	35	2	1	27	5	–	3 098	1 000	1 000	–	–	2 098
Badischer Sängerbund	2 032	736	180	762	345	9	226 054	70 581	57 704	12 683	194	155 473
Bayerischer Sängerbund	565	178	21	239	116	11	40 233	17 144	12 666	4 478	–	23 089
Brandenburgischer Chorverband	242	59	45	111	21	6	9 015	7 285	6 460	803	22	1 730
Chorverband Bayern-Schwaben	518	150	25	208	126	9	31 545	16 149	10 899	5 146	104	15 396
Chorverband Berlin ⁵⁾	237	20	9	148	48	12	10 580	9 451	7 221	2 230	–	1 129
Chorverband der Pfalz ⁶⁾	882	300	97	363	104	18	85 619	25 186	22 199	2 797	190	60 433
Chorverband Hamburg	107	41	16	36	14	–	5 450	3 384	2 958	426	–	2 066
Chorverband Mecklenburg-Vorpommern	110	13	22	67	7	1	3 632	3 617	3 276	341	–	15
Chorverband Niedersachsen-Bremen	1 434	513	163	621	137	–	81 556	46 295	40 600	5 695	–	35 261
Chorverband Rheinland-Pfalz	1 544	–	–	1 297	236	11	135 159	47 608	38 400	9 019	189	87 551
Chorverband Sachsen ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Chorverband Sachsen-Anhalt ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Fränkischer Sängerbund	1 715	645	86	733	203	45	121 239	46 415	40 488	5 245	682	74 824
Hessischer Chorverband	167	49	26	68	24	–	11 023	4 124	3 659	465	–	6 899
Hessischer Sängerbund	2 379	739	213	895	387	45	199 498	70 726	56 560	14 166	–	128 772
Landeschorverband Bayern	38	12	2	22	3	–	2 899	1 057	989	68	–	1 842
Landeschorverband Nordrhein-Westfalen	3 085	1 688	404	694	266	33	224 024	101 386	88 048	9 285	4 053	122 638
Landeschorverband Sachsen ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Landeschorverband Sachsen-Anhalt	411	133	63	158	53	4	14 709	12 457	9 688	2 588	181	2 252
Maintal Sängerbund	344	77	29	137	95	6	24 243	7 857	7 494	363	–	16 386
Mitteldeutscher Sängerbund	798	278	99	336	68	18	44 156	21 252	18 942	2 088	222	22 904
Niedersächsischer Chorverband	436	147	40	206	43	–	33 932	11 595	10 387	1 208	–	22 337
Rheinland-Pfälzischer Chorverband	75	16	5	37	17	–	11 146	3 006	2 459	547	–	8 140
Saarländischer-Chorverband	434	219	24	137	54	–	39 304	13 173	11 197	1 918	58	26 131
Sächsischer Sängerbund ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sängerbund Nordrhein-Westfalen ⁸⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sängerbund Schleswig-Holstein	442	168	44	196	33	1	25 660	13 591	12 523	1 026	42	12 069
Schwäbischer Sängerbund	2 793	727	160	1 318	535	–	208 387	78 549	62 078	16 471	–	129 838
Thüringer Sängerbund	352	129	35	161	27	–	11 448	10 222	8 919	1 194	109	1 226
Sonderverbände												
Deutsche Sängerschaft	22	16	–	–	6	–	2 180	280	280	–	–	1 900
Deutscher Marinebund	11	11	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ISSA - Sektion Deutschland	35	35	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonderhäuser Verband	11	–	–	11	–	–	4 200	450	–	450	–	3 750
Insgesamt	21 254	7 101	1 809	8 988	2 973	229	1 609 989	643 840	537 094	100 700	6 046	966 149

¹⁾ Einschl. Kinder- und Jugendchöre, Kinderchöre, Jugendchöre.

²⁾ Einschl. Instrumental- und Tanzgruppen, Instrumentalgruppen, Neigungsgruppen, Pop- und Jazzchöre.

³⁾ Einschl. Mitglieder in Instrumental- und Tanzgruppen, Instrumentalgruppen und Neigungsgruppen.

⁴⁾ Einschl. Einzelmitglieder und Betreuer.

⁵⁾ Bis 2005 Berliner Sängerbund.

⁶⁾ Bis 2005 Pfälzischer Sängerbund.

⁷⁾ Sächs. Chorverband in Gründung; Zusammenschluss Chorverband Sachsen, Sachsen-Anhalt, Landeschorverband Sachsen und Sächsischer Sängerbund.

⁸⁾ Der frühere Sängerbund NRW und der Landeschorverband NRW haben sich 2007 zum Chorverband NRW e.V. vereinigt.

Quelle: Deutscher Chorverband e.V., Köln

7 Kultur, Freizeit, Sport
 7.9 Filmwirtschaft
 7.9.1 Filmproduktion

Uraufführungs- bzw. Herstellungsjahr	Spielfilme ^{1) 2)}			Dokumentarfilme	Deutsche Kurzfilme ³⁾			Deutsche Werbefilme ⁵⁾
	insgesamt	dar. mit Prädikat ⁴⁾			insgesamt	dar. mit Prädikat ⁴⁾		
		besonders wertvoll	wertvoll			besonders wertvoll	wertvoll	
2005	103	13	16	43	141	36	63	569
2006	122	27	21	52	180	40	89	472
2007	122	23	20	51	193	45	77	501
2008	125	34	21	60	178	46	87	543

¹⁾ Abendfüllende Filme mit einer Länge von 1 600 Metern und mehr.

²⁾ Einschl. deutsch/ausländischer Koproduktionen sowie abendfüllender Kinder- und Jugendfilme.

³⁾ Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme mit einer Länge von unter 1 600 Metern, die der Filmbewertungsstelle Wiesbaden vorgelegt wurden.

⁴⁾ Prädikat der Filmbewertungsstelle in Wiesbaden.

⁵⁾ Von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) geprüfte Filme.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden

7.9.2 Leinwände*)

Jahr Land	Leinwände						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen					insgesamt	je Leinwand	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301 – 500	501 – 750	751 – 1 000	1 001 u. mehr			
2005	4 687	4 029	522	118	14	4	873 320	186	10,6
2006	4 660	4 026	511	108	12	3	878 465	189	10,7
2007	4 652	4 024	502	110	13	3	856 470	184	10,4
2008	4 639	4 014	498	111	13	3	852 529	184	10,4
davon (2008):									
Baden-Württemberg	620	545	64	11	–	–	109 708	177	10,2
Bayern	780	705	67	6	2	–	129 778	166	10,4
Berlin	270	212	42	13	2	1	55 581	206	16,2
Brandenburg	144	124	18	2	–	–	25 905	180	10,3
Bremen	48	34	11	3	–	–	11 621	242	17,6
Hamburg	76	56	13	5	1	1	19 586	258	11,0
Hessen	323	279	33	11	–	–	59 852	185	9,9
Mecklenburg-Vorpommern	125	110	13	1	1	–	21 038	168	12,6
Niedersachsen	416	354	47	12	3	–	82 439	198	10,4
Nordrhein-Westfalen	872	728	111	31	1	1	172 181	197	9,6
Rheinland-Pfalz	205	185	16	4	–	–	35 996	176	8,9
Saarland	67	63	3	–	1	–	10 697	160	10,4
Sachsen	254	218	29	6	1	–	44 921	177	10,7
Sachsen-Anhalt	130	113	14	3	–	–	24 641	190	10,3
Schleswig-Holstein	168	154	11	2	1	–	27 741	165	9,8
Thüringen	141	134	66	1	–	–	20 844	148	9,2

*) Ohne Sonderformen.

7.9.3 Filmbesuch

Jahr	Filmbesuch		Durchschnittlicher Eintrittspreis	Einnahmen		
	insgesamt	je Einwohner		Bruttoeinnahmen	Filmabgabe	Nettoeinnahmen ¹⁾
2005	127,3	1,5	5,85	745,0	21,3	723,7
2006	136,7	1,7	5,96	814,4	20,1	794,3
2007	125,4	1,5	6,04	757,9	19,2	738,8
2008	129,4	1,6	6,14	794,7	19,0	775,7

¹⁾ Einschl. Mehrwertsteuer.

Quelle: Filmförderungsanstalt, Berlin

7 Kultur, Freizeit, Sport
7.10 Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen *)

Land	Rundfunkanstalt	Hörfunk			Fernsehen		
		2006	2007	2008	2006	2007	2008
		1 000					
Hamburg	} Norddeutscher Rundfunk	7 659	7 731	7 717	6 569	6 619	6 586
Mecklenburg-Vorpommern							
Niedersachsen							
Schleswig-Holstein	} Radio Bremen	365	364	362	313	310	307
Bremen							
Nordrhein-Westfalen							
Hessen	. . . . . Westdeutscher Rundfunk	8 893	8 916	8 938	8 019	7 994	7 945
Baden-Württemberg	} Hessischer Rundfunk	3 276	3 289	3 280	2 709	2 707	2 697
Rheinland-Pfalz							
Bayern							
Saarland	. . . . . Südwest Rundfunk	7 668	7 710	7 707	6 404	6 432	6 409
Berlin	} Bayerischer Rundfunk	6 809	6 877	6 891	5 641	5 675	5 671
Brandenburg							
Sachsen							
Sachsen-Anhalt	} Saarländischer Rundfunk	530	530	526	468	466	462
Thüringen							
Deutschland . . .							
	. . . . . Sender Rundfunk Berlin-Brandenburg	2 942	2 959	2 956	2 675	2 675	2 662
	. . . . . Mitteldeutscher Rundfunk	4 631	4 669	4 680	4 141	4 146	4 133
		42 771	43 044	43 058	36 938	37 025	36 873

*) Gebührenpflichtige und gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehgeräte; ohne anmeldefreie Zweitgeräte (z. B. in Privathaushalten). – Stand: 31.12.

Quelle: GEZ, Köln

7.11 Fernsehprogramm
7.11.1 Dritte Fernsehprogramme 2008 nach Ressorts und Landesrundfunkanstalten

Ressorts	Landesrundfunkanstalten														Insgesamt	
	BR		HR		MDR		NDR/RB		RBB		SR/SWR		WDR			
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%
Politik und Gesellschaft	2 225	26,6	2 175	24,8	3 002	31,9	4 989	50,0	3 417	38,1	4 362	35,4	5 468	52,1	25 638	37,5
Kultur und Wissenschaft	1 084	13,0	621	7,1	1 270	13,5	1 426	14,3	1 111	12,4	1 803	14,6	821	7,8	8 136	11,9
Religion	158	1,9	124	1,4	97	1,0	12	0,1	80	0,9	76	0,6	55	0,5	602	0,9
Sport	422	5,1	137	1,6	46	0,5	256	2,6	197	2,2	343	2,8	204	1,9	1 605	2,3
Fernsehspiel	1 043	12,5	215	2,4	568	6,0	494	4,9	684	7,6	505	4,1	492	4,7	4 001	5,9
Spielfilme	748	9,0	851	9,7	798	8,5	567	5,7	871	9,7	719	5,8	444	4,2	4 998	7,3
Unterhaltung	499	6,0	1 908	21,7	1 250	13,3	1 198	12,0	911	10,2	1 761	14,3	1 051	10,0	8 578	12,6
Musik	93	1,1	75	0,9	16	0,2	60	0,6	28	0,3	131	1,1	215	2,0	618	0,9
Familie	1 219	14,6	1 919	21,8	1 971	20,9	778	7,8	909	10,1	1 774	14,4	586	5,6	9 156	13,4
Bildung und Beratung	677	8,1	586	6,7	61	0,6	0	0,0	388	4,3	324	2,6	998	9,5	3 034	4,4
Spot/Überleitung	181	2,2	173	2,0	332	3,5	201	2,0	373	4,2	526	4,3	168	1,6	1 954	2,9
Insgesamt . . .	8 349	100	8 784	100	9 411	100	9 981	100	8 969	100	12 324	100	10 502	100	68 320	100

Quelle: Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland, Hamburg

7.11.2 Zweites Deutsches Fernsehen 2008 nach Programmkategorien

Programmkategorien	Sendungen	%	Stunden	%
Information	9 114	64,3	4 443	50,5
Fiction (ohne Kinderprogramm)	2 696	19,0	2 327	26,4
Unterhaltung	429	3,0	452	5,1
Konzert- und Bühnendarbietung	40	0,3	37	0,4
Sport	566	4,0	616	7,0
Kinderprogramm	1 258	8,9	463	5,3
Übertragungen	61	0,4	59	0,7
Präsentationen	-	-	286	3,3
Werbung	-	-	85	1,0
Mainzelmänncheninserts	-	-	23	0,3
Sponsorenhinweise	-	-	8	0,1
Insgesamt . . .	14 164	100	8 800	100

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

7 Kultur, Freizeit, Sport
 7.11 Fernsehprogramm
 7.11.3 Sendetermine und ausgestrahlte Filme durch öffentlich-rechtliche und private TV-Sender *)

Jahr Land	Öffentlich-rechtliche TV-Sender 1)												
	ARD	ZDF	B1	BR 3	HR 3	MDR	NDR 3	ORB/RBB	SWR	WDR 3	ARTE	KIND 2)	3SAT
Sendetermine 3)													
2001	687	541	285	450	511	639	359	556	244	415	717	163	365
2002	678	589	430	480	501	669	367	543	309	450	707	171	371
2003	704	595	558	520	424	637	341	558	308	440	691	176	354
2004	728	482	-	476	374	604	313	538	279	321	282	163	395
2005	760	605	-	468	375	545	364	534	402	351	542	134	396
2006	793	636	-	505	388	584	348	470	379	332	581	117	422
2007	789	620	-	440	392	506	261	537	408	337	633	128	439
2008	749	465	-	424	394	481	231	513	342	291	827	153	507
dar. 2008 nach ausgewählten Herstellungsländern													
Deutschland	200	107	-	160	101	104	67	133	89	60	120	48	110
Frankreich	59	44	-	38	44	43	12	63	21	35	241	3	67
Italien	25	10	-	16	14	36	3	21	5	5	18	1	19
Österreich	18	5	-	27	18	19	4	16	19	7	8	1	21
Russische Föderation	-	-	-	-	-	3	-	3	-	-	7	9	2
Schweden	2	15	-	8	3	6	7	7	12	-	10	11	-
Spanien	7	6	-	5	3	3	3	8	5	3	10	-	10
Tschechische Republik	-	1	-	3	-	3	-	5	1	-	-	1	-
Vereinigte Staaten	324	189	-	97	159	78	77	126	123	121	188	9	142
Vereinigtes Königreich	72	31	-	33	33	25	28	35	33	29	66	2	43
Gesendete abendfüllende Filme													
2001	674	437	277	443	499	615	350	546	239	405	330	155	355
2002	662	469	401	473	494	643	360	530	278	440	334	158	355
2003	695	513	521	516	406	593	330	535	292	412	334	164	333
2004	728	482	-	476	374	604	313	538	279	321	282	163	395
2005	746	495	-	452	368	509	364	488	357	331	260	123	392
2006	762	525	-	477	360	551	340	460	353	318	302	104	413
2007	767	493	-	429	384	481	255	517	388	319	303	114	421
2008	733	384	-	399	390	435	226	484	322	283	318	107	468

Jahr Land	Private TV-Sender												
	Pay-TV PREMIERE	Free-TV											
		KK/K 1 4)	PRO 7	RTL	RTL 2	SAT 1	Super RTL	Tele 5	TM3 5)	Das Vierte	VOX	SONSTIGE	
Sendetermine 3)													
2001	44 670	1 310	1 247	273	1 128	338	260	-	266	-	-	976	-
2002	44 032	1 358	1 272	266	1 284	291	249	320	-	-	-	956	-
2003	51 262	1 247	1 080	255	1 399	328	252	517	-	-	-	946	-
2004	57 708	1 189	995	242	1 153	312	360	333	-	-	-	854	-
2005	56 529	986	1 041	284	935	304	261	542	-	504	-	810	-
2006	54 551	926	1 088	289	764	269	210	1 761	-	1 413	-	855	1
2007	57 100	858	964	329	867	304	193	2 199	-	981	-	553	10
2008	56 220	892	981	359	824	421	248	2 018	-	860	-	470	47
dar. 2008 nach ausgewählten Herstellungsländern													
Deutschland	-	52	95	20	24	47	9	34	-	53	-	3	12
Frankreich	-	16	23	6	3	19	5	92	-	30	-	17	-
Italien	-	38	1	3	1	-	2	251	-	23	-	-	-
Österreich	-	-	-	2	-	4	-	2	-	-	-	-	-
Russische Föderation	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	3	5
Spanien	-	3	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-
Tschechische Republik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigte Staaten	-	710	777	284	686	330	211	1 328	-	612	-	422	24
Vereinigtes Königreich	-	47	29	27	24	10	6	156	-	50	-	3	-
gesendete abendfüllende Filme													
2001	5 830	1 007	902	213	537	287	163	-	143	-	-	552	-
2002	5 663	1 052	923	206	520	268	167	162	-	-	-	552	-
2003	6 625	1 062	836	196	513	274	178	272	-	-	-	560	-
2004	7 407	1 026	748	171	451	262	278	225	-	-	-	541	-
2005	6 631	789	754	197	450	264	218	405	-	191	-	521	-
2006	6 219	763	785	193	370	228	171	845	-	469	-	526	1
2007	5 887	689	650	202	496	262	166	788	-	504	-	339	5
2008	5 564	695	590	217	504	281	188	701	-	477	-	281	22

*) Abendfüllende Filme mit einer Länge von 1 600 Metern und mehr.

1) Ab 2004 Terrestrisch, Kabel/Satellit und DVB-T.

2) Kinderkanal (ARD).

3) Sendetermine beinhalten Wiederholungen sowie gleichzeitige oder zeitversetzte Ausstrahlungen (ohne Fernsehfilme).

4) Kabelkanal / KABEL 1.

5) Ab 2002 Wechsel von TM3 zu Tele5.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden

7 Kultur, Freizeit, Sport
 7.12 Hörfunkprogramm 2007
 7.12.1 Hörfunkprogramme nach Programmgattungen und Landesrundfunkanstalten

Landesrundfunkanstalten	Insgesamt	Musik	Davon			Wort	Davon			Werbe- funk
			Rock-/ Popmusik	Unter- haltungsmusik	Klassik		Information und Service	Kultur und Bildung	Unter- haltung	
Stunden										
Bayerischer Rundfunk	39 128	16 685	13 242	1 762	1 680	22 065	16 358	4 663	1 044	378
Bayern 1	10 494	5 488	4 701	786	–	4 924	4 785	116	23	82
Bayern 2 Radio	9 074	2 977	321	976	1 680	6 089	2 596	3 070	423	8
Bayern 3	8 760	6 367	6 367	–	–	2 152	788	812	551	241
Bayern 4 Klassik	8 760	–	–	–	–	8 713	8 141	572	–	47
B 5 aktuell	2 040	1 853	1 853	–	–	187	47	94	47	–
Hessischer Rundfunk	54 424	30 533	11 404	6 070	13 059	23 408	16 175	3 097	4 137	483
HR 1	8 760	5 449	–	–	–	3 191	2 316	388	487	119
HR 2	8 760	5 606	–	20	5 586	3 154	790	2 321	43	–
HR-Klassik	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
HR 3	8 760	5 954	5 954	–	–	2 552	718	8	1 826	254
YOU FM	8 760	7 473	–	–	7 473	1 282	495	151	636	5
HR 4	9 685	6 050	–	6 050	–	3 554	2 401	9	1 144	80
HR-Info	9 699	–	–	–	–	9 674	9 454	220	–	25
Mitteldeutscher Rundfunk	64 859	40 403	12 628	15 516	12 260	24 043	17 173	2 649	4 221	412
MDR1 RADIO Sachsen	11 717	8 529	–	8 526	3	3 102	2 798	22	282	87
MDR1 RADIO Sachsen-Anhalt	9 029	6 373	–	6 373	–	2 569	1 596	–	973	87
MDR1 RADIO Thüringen	9 073	6 762	–	–	6 762	2 213	1 385	48	781	98
MDR FIGARO	8 760	6 111	–	617	5 495	2 649	729	1 799	121	–
MDR INFO	8 760	–	–	–	–	8 760	8 760	–	–	–
JUMP	8 760	7 882	7 882	–	–	738	732	6	–	141
SPUTNIK	8 760	4 747	4 747	–	–	4 013	1 174	775	2 065	–
Norddeutscher Rundfunk	73 357	22 780	11 761	6 315	4 704	50 467	24 809	8 691	16 967	110
NDR 90,3	8 760	1 734	–	1 734	–	7 026	3 609	985	2 432	–
NDR 1 Radio MV	9 041	2 089	–	2 089	–	6 952	3 711	832	2 409	–
NDR 1 Niedersachsen	9 407	1 132	–	1 132	–	8 276	3 929	780	3 567	–
NDR 1 Welle Nord	8 875	874	–	874	–	8 001	3 817	875	3 309	–
NDR 2	8 895	3 533	3 533	–	–	5 252	1 962	247	3 043	110
NDR Info	10 859	2 737	2 251	486	–	8 122	6 796	1 326	–	–
NDR Kultur	8 760	4 704	–	–	4 704	4 056	511	3 397	148	–
N-JOY	8 760	5 977	5 977	–	–	2 783	474	251	2 059	–
Radio Bremen	35 040	20 443	9 474	3 285	7 685	14 232	10 166	4 067	–	364
Bremen Eins	8 760	2 476	1 867	609	–	6 163	6 156	7	–	121
Bremen Vier	8 760	7 514	7 514	–	–	1 003	857	146	–	243
Nordwestradio	8 760	5 070	93	–	4 976	3 690	620	3 071	–	–
Funkhaus Europa	8 760	5 383	–	2 675	2 708	3 377	2 532	844	–	–
Rundfunk Berlin-Brandenburg	64 394	29 033	10 422	5 245	13 367	34 597	30 764	2 043	1 790	764
88acht DAS STADTRADIO	8 760	4 557	1 264	3 293	–	4 112	4 023	61	28	91
Antenne Brandenburg	11 650	3 651	1 700	1 952	–	7 861	6 840	330	692	138
Fritz	8 760	5 895	5 895	–	–	2 697	2 097	–	601	167
Inforado	8 760	–	–	–	–	8 680	8 508	172	–	80
Kulturradio	8 760	6 972	–	–	6 972	1 788	702	1 086	–	–
Radioeins	8 943	3 380	1 563	–	1 817	5 276	4 411	395	470	287
Radiomultikulti	8 760	4 577	–	–	4 577	4 183	4 183	–	–	–
Saarländischer Rundfunk	35 040	29 494	15 544	7 777	6 173	5 025	3 910	1 090	25	521
SR 1 Europawelle	8 760	7 590	7 590	–	–	862	850	12	–	308
SR 2 KulturRadio	8 760	6 706	–	581	6 126	2 054	1 003	1 025	25	–
SR 3 Saarlandwelle	8 760	7 244	–	7 197	47	1 304	1 252	53	–	212
103.7 UnserDing	8 760	7 955	–	–	–	805	805	–	–	–
Südwestrundfunk	82 915	53 380	28 092	19 793	5 495	28 902	17 168	6 028	5 706	633
SWR 1 Baden-Württemberg	8 760	5 862	5 862	–	–	2 684	1 623	82	979	213
SWR 1 Rheinland-Pfalz	8 760	6 357	–	–	–	2 248	1 416	82	751	155
SWR 2	8 995	5 173	76	1	5 097	3 822	1 034	2 585	203	–
SWR 3	8 816	6 984	6 984	–	–	1 691	612	–	1 079	141
SWR 4 Baden-Württemberg	19 532	13 234	653	12 481	100	6 222	4 960	107	1 154	77
SWR 4 Rheinland-Pfalz	10 531	7 751	171	7 284	296	2 733	1 695	172	865	47
DASDING	8 760	7 879	7 852	27	–	881	238	11	632	–
SWR cont.ra	8 760	139	136	1	2	8 621	5 589	2 988	44	–
Westdeutscher Rundfunk	54 971	32 559	11 631	3 677	17 251	21 941	14 379	6 864	697	471
Eins Live	8 760	6 153	6 152	1	–	2 428	1 595	665	168	179
WDR 2	11 171	5 276	5 275	2	–	5 659	5 453	147	59	236
WDR 3	8 760	6 891	–	120	6 772	1 869	653	1 216	–	–
WDR 4	8 760	7 755	–	–	7 755	949	856	47	46	57
WDR 5/ Funkhaus Europa	17 520	6 485	204	3 555	2 725	11 035	5 821	4 790	424	–
Insgesamt	504 127	275 311	124 198	69 440	81 673	224 681	150 900	39 193	34 587	4 136

Quelle: Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland, Hamburg

7 Kultur, Freizeit, Sport
 7.12 Hörfunkprogramm 2007
 7.12.2 Deutsche Welle und Deutschlandradio

Programmgattung	Deutsche Welle ¹⁾				Deutschlandradio					
	Deutsches Programm		Fremdsprachiges Programm		Deutschlandradio Kultur		Deutschlandfunk		insgesamt	
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%
Wort	8 500	97,0	28 934	92,3	6 463	66,6	7 081	73,0	13 544	69,8
Musik	260	3,0	2 421	7,7	3 240	33,4	2 622	27,0	5 862	30,2
Insgesamt . . .	8 760 ²⁾	100	31 356	100	9 703	100	9 703	100	19 406	100

¹⁾ Bundesrundfunkanstalt.

²⁾ Durch Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland, Hamburg

7.13 Goethe-Institut 2008

Region ¹⁾	Goethe-Institute und Verbindungsbüros	Personal ²⁾	Programme ³⁾			Deutschkurse			Bibliothek/Information	
			insgesamt	darunter		insgesamt	Teilnehmer/-innen	Prüfungen	Entleihungen	Informationsvermittlungen ⁴⁾
				Kulturelle Programme	Bildungs-kooperation Deutsch					
China	5	55	203	181	22	551	9 258	1 765	31 938	5 352
Mittelosteuropa	9	145	586	376	210	928	8 806	6 166	95 786	10 104
Nordafrika/Nahost	15	172	506	392	114	1 501	22 964	14 197	48 587	23 388
Nordamerika	12	67	505	360	145	616	6 289	2 084	26 399	8 340
Nordwesteuropa	10	108	740	461	279	603	5 246	1 544	35 802	29 880
Ostasien	4	66	140	114	26	717	8 518	2 217	11 031	5 988
Osteuropa/Zentralasien	8	166	604	364	240	1 176	16 573	11 283	71 807	22 476
Region Deutschland	14	239	–	–	–	–	22 037	18 494	–	–
Subsahara-Afrika	15	143	492	393	99	450	8 462	7 403	30 089	49 848
Südamerika	13	259	506	371	135	1 847	20 782	3 380	165 251	76 512
Südasien	11	144	394	289	105	1 152	22 934	9 128	7 238	9 960
Südostasien/Australien/Neuseeland	11	129	388	238	150	2 063	22 364	8 635	39 247	13 524
Südosteuropa	11	209	588	447	141	1 024	16 119	58 682	92 143	47 292
Südwesteuropa	22	223	959	682	277	1 176	16 123	18 031	64 846	40 500
Insgesamt . . .	160	2 125	6 611	4 668	1 943	13 804	206 475	163 009	720 164	343 164

¹⁾ Siehe auch www.goethe.de.

²⁾ Planstellen (ohne Zentrale).

³⁾ Aufgrund der veränderten Zählweise seit 2008 sind hier keine Veranstaltungen sondern Programme dargestellt.

⁴⁾ Durchschnittliche jährliche Informationsanfragen.

Quelle: Goethe-Institut zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit e.V., München

7.14 Bestehende Stiftungen *)

Land	2000	2005	2006	2007	2008
Baden-Württemberg	1 337	1 893	2 105	2 286	2 452
Bayern	1 824	2 457	2 590	2 768	2 918
Berlin	389	537	578	606	637
Brandenburg	64	102	110	120	132
Bremen	197	257	269	283	294
Hamburg	774	968	1 012	1 077	1 131
Hessen	1 000	1 336	1 402	1 469	1 518
Mecklenburg-Vorpommern	90	121	119	130	137
Niedersachsen	989	1 431	1 529	1 645	1 744
Nordrhein-Westfalen	1 669	2 522	2 725	2 935	3 159
Rheinland-Pfalz	454	628	662	723	767
Saarland	66	106	118	126	130
Sachsen	169	246	276	307	337
Sachsen-Anhalt	120	176	181	199	212
Schleswig-Holstein	392	521	544	580	614
Thüringen	140	176	181	195	224
Deutschland . . .	9 674	13 477	14 401	15 449	16 406

*) Bestand an rechtsfähigen Stiftungen des bürgerlichen Rechts, nach Angaben der Stiftungsaufsichtsbehörden. – Nähere Informationen siehe »Methodische Erläuterungen« am Anfang dieses Kapitels.

Quelle: Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V., Berlin

7 Kultur, Freizeit, Sport
7.15 Zeitaufwand pro Woche für Unterhaltung und Kultur 2001/2002 nach Geschlecht und Alter *)

Aktivitäten	Insgesamt	Männer	Frauen	Alter von ... bis unter ... Jahren					
				10 – 12	12 – 18	18 – 25	25 – 45	45 – 65	65 und mehr
				in Stunden und Minuten					
Unterhaltung und Kultur¹⁾	2:21	2:31	2:11	2:17	2:58	4:43	2:19	2:02	1:28
darunter:									
Kino	0:11	0:12	0:10	0:11	0:15	0:46	0:12	0:04	0:00
Besuch von Theater und Konzerten	0:15	0:15	0:15	0:04	0:10	0:14	0:13	0:15	0:19
Künstlerische Tätigkeiten	0:27	0:30	0:25	1:23	1:00	0:44	0:17	0:20	0:25
darunter:									
Darstellende Künste, Musizieren	0:18	0:21	0:16	0:53	0:46	0:36	0:11	0:12	0:16
Lesen	4:21	4:14	4:27	2:58	2:45	2:16	3:11	5:03	7:06
darunter:									
Zeitungen lesen	1:50	2:04	1:38	0:08	0:13	0:31	1:15	2:20	3:35
Zeitschriften lesen	0:22	0:24	0:20	0:21	0:16	0:12	0:16	0:26	0:36
Bücher lesen	0:50	0:42	0:57	0:40	0:37	0:44	0:45	0:50	1:07
Fernsehen und Video	13:14	14:11	12:20	10:31	14:24	11:44	11:09	13:43	16:38
Radio; Musik- oder Tonaufnahmen	0:41	0:43	0:39	0:52	1:30	1:01	0:25	0:33	0:50

*) Ergebnis der Zeitbudget-Erhebung.

1) Sport-, Freizeit- und kulturelle Veranstaltungen.

7.16 Feuerwehren *)

Gegenstand der Nachweisung	Feuerwehren insgesamt		Freiwillige Feuerwehren ¹⁾		Berufsfeuerwehren		Jugendfeuerwehren		Werkfeuerwehren (anerkannt) ²⁾	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
	Feuerwehren	25 436	25 442	24 479	24 410	100	100	17 694	17 663	857	932
und zwar mit besonderen Aufgaben:										
Rettungsdienst, Krankentransport	286	330	99	98	126	165	-	-	61	67
Notarztwagen-Betrieb	174	173	64	65	100	101	-	-	10	7
Strahlenschutz	828	887	682	679	82	152	-	-	64	56
Tauchergruppe	97	98	48	43	47	53	-	-	2	2
Feuerwehrrhäuser, -wachen	34 096	33 703	33 094	32 736	339	321	-	-	663	646
dar. mit ständiger Besetzung	824	726	301	204	323	320	-	-	200	202
Aktive Mitglieder	1 342 513	1 340 077	1 035 941	1 039 737	28 092	27 816	247 330	239 772	31 340	32 752
und zwar:										
hauptberuflich Aktive	42 183	40 918	6 902	6 909	28 092	27 943	-	-	7 189	6 066
Frauen	134 587	135 698	75 104	78 104	235	313	58 807	56 836	441	445
Einsätze insgesamt	3 564 191	3 768 220	1 168 082	1 233 879	2 253 433	2 399 501	-	-	142 676	134 840
darunter:										
Brände und Explosionen	187 604	186 254	120 120	117 114	60 172	62 194	-	-	7 312	6 946
Katastrophen-Alarme	737	5 271	636	2 971	100	2 298	-	-	1	2
Technische Hilfeleistungen	555 071	785 342	325 854	397 756	187 907	345 354	-	-	41 310	42 232
Tiere, Insekten	79 074	53 831	37 891	26 338	997	26 684	-	-	997	809
Sonstige Einsätze	83 227	72 956	36 921	34 312	20 315	21 515	-	-	20 315	17 129
Notfalleinsätze (Fahrten)	1 795 259	1 808 072	376 017	384 970	1 400 708	1 405 144	-	-	18 534	17 958
Krankentransporte (Fahrten)	655 679	648 230	193 913	192 871	435 870	431 263	-	-	25 896	24 096

*) Nähere Informationen hierzu siehe »Methodische Erläuterungen« am Anfang dieses Kapitels.

2) Bei »Einsätzen« einschl. der Angaben für Betriebsfeuerwehren.

1) Bei »Einsätzen« einschl. der Angaben für Pflichtfeuerwehren.

Quelle: Deutscher Feuerwehrverband e.V., Berlin

7.17 Jugendherbergen 2008

Land	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen insgesamt	Davon von				
				jugendlichen Einzelwanderern	Familien	Wandergruppen ¹⁾	Schulklassen bzw. Hochschulgruppen	sonstigen Personen ²⁾
Deutschland	548	75 189	10 192 465	679 988	1 657 778	1 893 691	4 141 410	1 819 598
Baden-Württemberg	59	8 566	1 096 408	70 840	151 027	258 527	431 771	184 243
Bayern	73	9 228	1 309 532	73 840	222 488	176 874	642 565	193 765
Berlin	3	736	191 517	24 111	32 965	9 335	98 526	26 580
Brandenburg	18	1 899	227 817	7 159	42 419	54 442	85 755	38 042
Bremen	2	422	73 165	8 390	11 355	12 682	22 700	18 038
Hamburg	2	624	167 302	24 449	38 915	17 444	55 639	30 855
Hessen	37	6 208	799 228	99 341	64 568	102 449	320 680	212 190
Mecklenburg-Vorpommern	27	3 176	426 596	41 184	125 510	52 979	133 267	73 656
Niedersachsen	75	10 436	1 313 950	42 314	198 436	280 264	564 678	228 258
Nordrhein-Westfalen	75	11 708	1 703 404	155 280	167 630	370 089	751 450	258 955
Rheinland-Pfalz	35	4 888	884 864	14 482	241 194	141 951	300 782	186 455
Saarland	5	728	120 465	4 300	26 394	25 291	36 038	28 442
Sachsen	43	4 520	417 253	21 995	67 846	112 895	132 967	81 550
Sachsen-Anhalt	18	2 531	311 077	34 646	69 297	50 371	95 846	60 917
Schleswig-Holstein	44	6 504	837 982	32 164	148 732	171 731	333 435	151 920
Thüringen	32	3 015	311 905	25 493	49 002	56 367	135 311	45 732

1) Einschl. Teilnehmer/-innen an Erholungsfreizeiten.

2) Erwachsene, Teilnehmer/-innen an beruflicher Bildung und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V., Detmold

7 Kultur, Freizeit, Sport
 7.18 Sportstätten am 1.7.2000
 7.18.1 Sportstätten nach Anlagetypen und Ländern

Land	Sportstätten insgesamt	Davon						
		ungedeckte Anlagen ¹⁾	Sporthallen	Großsport- und Mehrzweckhallen	Bäder ²⁾	Tennisanlagen ³⁾	Eishallen	Schießsportanlagen
Baden-Württemberg	18 556	8 875	5 390	3	1 257	2 623	32	376
Bayern	22 027	10 719	4 765	138	1 514	2 609	62	2 220
Berlin	3 095	1 321	1 243	3	86	407	7	28
Brandenburg	3 978	2 558	1 008	1	177	113	-	121
Bremen	741	317	289	7	33	69	3	23
Hamburg	1 852	908	662	1	46	193	3	39
Hessen	10 189	4 795	2 765	13	564	1 157	7	888
Mecklenburg-Vorpommern	2 719	1 687	758	3	70	115	3	83
Niedersachsen	14 723	6 289	3 587	9	901	1 800	11	2 126
Nordrhein-Westfalen	21 531	8 672	6 874	97	1 401	2 810	39	1 638
Rheinland-Pfalz	7 401	3 430	2 159	42	370	1 019	5	376
Saarland	1 659	614	519	20	106	288	2	110
Sachsen	6 096	3 438	1 911	4	426	204	7	106
Sachsen-Anhalt	4 036	2 186	1 156	32	251	140	2	269
Schleswig-Holstein	4 408	2 084	1 234	25	312	516	2	235
Thüringen	3 943	2 268	1 089	10	270	129	1	176
Deutschland	126 954	60 161	35 409	408	7 784	14 192	186	8 814

¹⁾ Ohne Tennis.

²⁾ Einschl. Hallen-, Frei- und Naturbäder.

³⁾ Einschl. Tennishallen.

Quelle: Sportstättenstatistik der Länder

7.18.2 Sportstätten nach Trägern

Träger	Sportstätten insgesamt	Davon						
		ungedeckte Anlagen ¹⁾	Sporthallen	Großsport- und Mehrzweckhallen	Bäder ⁴⁾	Tennisanlagen ⁵⁾	Eishallen	Schießsportanlagen
Kommune	78 340	39 631	29 969	313	6 113	1 402	95	817
Sonstige öffentliche Hand	4 231	1 806	1 505	32	461	255	17	154
Verein, Verband, sonstige gemeinnützige Organisation	40 396	17 848	3 314	21	415	11 212	22	7 562
Private ¹⁾	4 037	288	411	19	653	2 437	47	181
Ohne Angabe	1 165	587	213	22	142	108	4	89
Insgesamt ²⁾	128 168	60 161	35 412	409	7 784	15 415	186	8 802

¹⁾ Ohne Fitnessstudios, Tanzclubs etc.

²⁾ Aufgrund von »Doppelbetrieberschaft« kommt es zur Abweichung bei der Anzahl der Sportstätten gegenüber Tabelle 7.18.1.

³⁾ Ohne Tennis.

⁴⁾ Einschl. Hallen-, Frei- und Naturbäder.

⁵⁾ Einschl. Tennishallen.

Quelle: Sportstättenstatistik der Länder

7.18.3 Organisationsgrad und Versorgung mit Sportstätten

Land	Bevölkerung insgesamt (30.6.2000)	Sportler insgesamt 2000 ¹⁾	Organisationsgrad ²⁾	Hallenteile ³⁾ insgesamt	Sportler pro Hallenteil	Wasserfläche pro 1 000 Einwohner ⁴⁾	Davon			
							Anzahl	%	Anzahl	m ²
Baden-Württemberg	10 497 700	3 925 482	37,4	3 938	997	62	48	15		
Bayern	12 183 400	4 465 554	36,7	3 314	1 347	74	60	15		
Berlin	3 383 300	535 142	15,8	719	744	22	12	10		
Brandenburg	2 600 800	249 702	9,6	650	384	39	32	7		
Bremen	661 600	168 612	25,5	173	975	46	34	12		
Hamburg	1 708 400	493 423	28,9	333	1 482	20	11	8		
Hessen	6 056 900	2 144 819	35,4	2 257	950	70	55	15		
Mecklenburg-Vorpommern	1 784 100	196 317	11,0	520	378	33	29	5		
Niedersachsen	7 912 000	2 804 963	35,5	2 897	968	70	54	16		
Nordrhein-Westfalen	17 996 200	5 105 196	28,4	4 782	1 068	47	32	15		
Rheinland-Pfalz	4 028 500	1 492 000	37,0	1 515	982	67	54	12		
Saarland	1 069 500	443 765	41,5	296	1 499	91	73	18		
Sachsen	4 443 900	509 250	11,5	814	626	130	122	8		
Sachsen-Anhalt	2 634 400	374 408	14,2	635	590	83	78	5		
Schleswig-Holstein	2 781 000	921 189	33,1	977	943	51	35	16		
Thüringen	2 441 200	356 870	14,6	604	591	115	106	9		
Deutschland	82 182 900	24 186 692	29,4	24 424	990	64	52	12		

¹⁾ Angaben der Landessportbünde.

²⁾ Anteil der Sportler an der Bevölkerung.

³⁾ Umrechnung des Sporthallenbestandes in bestimmte Teilsegmente.

⁴⁾ Ohne Naturbäder.

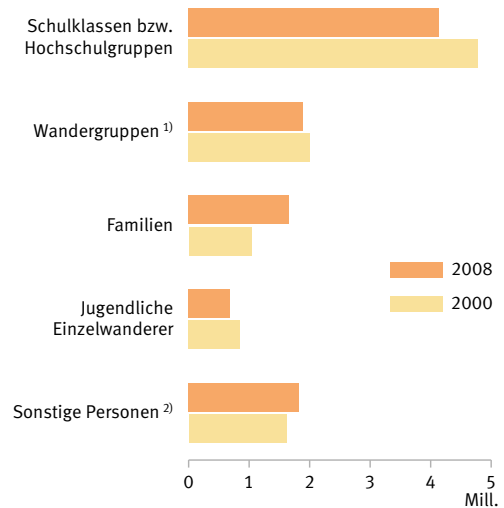
Quelle: Sportstättenstatistik der Länder

7 Kultur, Freizeit, Sport

Museen nach Arten

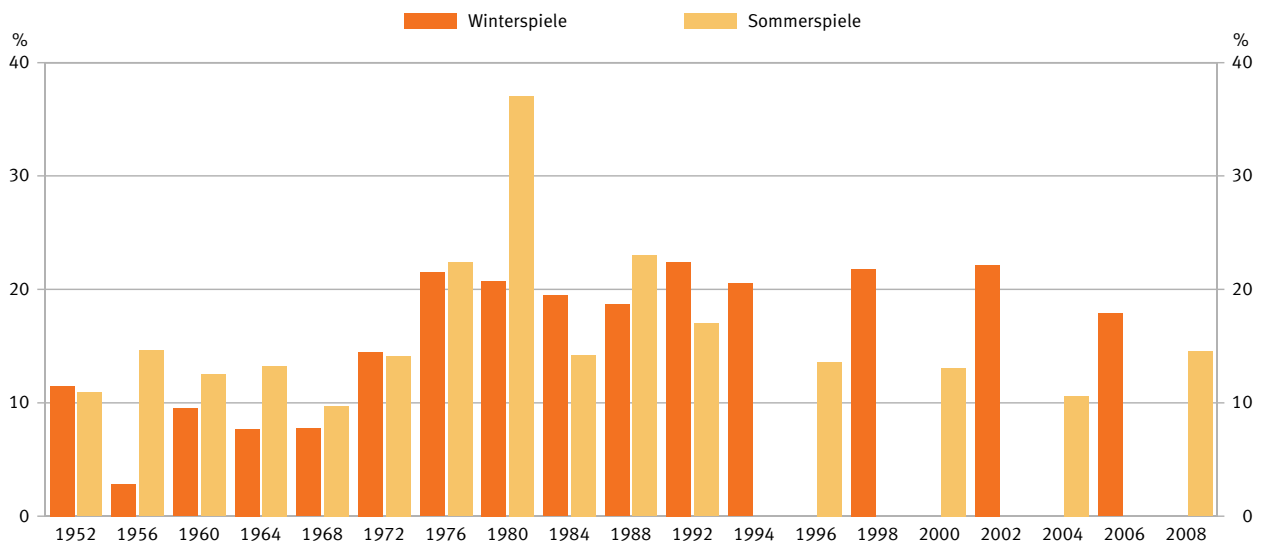


Übernachtungen in Jugendherbergen



1) Einschl. Teilnehmer/-innen an Erholungsfreizeiten. – 2) Erwachsene, Teilnehmer/-innen an Lehrgängen und Tagungen.

Erfolgsquoten der deutschen Olympiateilnehmer/-innen¹⁾



1) Erzielte Gold-, Silber- und Bronzemedailien im Verhältnis zur Anzahl der deutschen Teilnehmer/-innen.

7 Kultur, Freizeit, Sport
 7.19 Deutscher Olympischer Sportbund
 7.19.1 Vereine und Mitgliedschaften 2008 *)

Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitgliedschaften			Davon im Alter von ... bis ... Jahren							
		insgesamt	männlich	weiblich	unter 15 Jahren		15 – 26		27 – 40		41 und mehr	
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Insgesamt¹⁾		27 440 906										
nach Landessportbünden												
Baden-Württemberg	11 409	3 769 910	2 277 601	1 492 309	513 182	397 237	425 686	266 017	331 280	226 496	1 007 453	602 559
Bayern	11 878	4 284 588	2 633 420	1 651 168	565 645	426 127	557 269	319 322	428 531	263 064	1 081 975	642 655
Berlin	1 910	549 320	350 866	198 454	74 178	45 566	74 094	35 342	68 763	30 727	133 831	86 819
Brandenburg	2 917	301 977	191 983	109 994	42 545	25 185	46 617	19 518	32 078	14 742	70 743	50 549
Bremen	447	161 128	97 281	63 847	21 508	15 938	16 954	8 958	15 323	8 491	43 496	30 460
Hamburg	772	511 650	301 131	210 519	61 136	42 776	51 584	38 371	65 973	44 752	122 438	84 620
Hessen	7 769	2 069 670	1 226 742	842 928	271 481	216 250	212 384	137 298	188 831	137 923	554 046	351 457
Mecklenburg-Vorpommern	1 894	225 082	140 228	84 854	31 519	20 896	34 009	14 158	25 248	11 734	49 452	38 066
Niedersachsen	9 548	2 816 697	1 595 922	1 220 775	397 611	341 428	281 011	196 467	235 970	186 104	681 330	496 776
Nordrhein-Westfalen	19 951	5 064 769	3 069 695	1 995 074	776 117	564 835	571 425	323 307	473 710	290 441	1 248 443	816 491
Rheinland-Pfalz ¹⁾	6 298	1 482 143	901 460	580 683	195 559	152 242	165 189	99 512	136 920	91 598	403 792	237 331
Saarland	2 207	411 815	246 946	164 869	48 860	38 667	46 720	28 837	39 027	24 225	112 339	73 140
Sachsen	4 395	552 256	339 019	213 237	72 066	47 035	78 835	34 027	63 690	28 818	124 428	103 357
Sachsen-Anhalt ¹⁾	3 227	362 881	240 833	122 048	40 424	25 192	52 722	18 940	45 658	15 980	102 029	61 936
Schleswig-Holstein	2 705	847 674	473 014	374 660	131 318	112 056	82 837	60 133	66 005	56 612	192 854	145 859
Thüringen	3 448	359 746	233 977	125 769	44 764	28 243	55 372	21 199	43 420	17 082	90 421	59 245
Deutschland	90 775	23 771 306	14 320 118	9 451 188	3 287 913	2 499 673	2 752 708	1 621 406	2 260 427	1 448 789	6 019 070	3 881 320
nach Spitzenverbänden²⁾												
Aero		98 989	90 350	8 639	1 819	735	9 838	1 643	21 070	2 788	57 623	3 473
Alpenvereine		782 753	476 799	305 954	43 045	36 910	58 903	38 694	91 576	65 133	283 275	165 217
Badminton		213 348	126 248	87 100	20 756	19 557	34 074	27 924	29 713	18 194	41 705	21 425
Basketball		191 523	140 037	51 486	38 448	15 600	59 160	21 740	23 220	7 596	19 209	6 550
Behindertensport		414 070	197 742	216 328	14 802	11 256	15 677	13 288	20 428	21 676	146 835	170 108
Billard		45 616	39 700	5 916	2 057	727	9 523	1 713	12 725	1 657	15 395	1 819
Boxsport		62 461	51 222	11 239	7 286	1 571	21 575	4 028	10 745	2 519	11 616	3 121
DLRG		559 987	303 551	256 436	117 189	113 758	63 585	56 343	39 487	33 089	83 290	53 246
Eishockey		29 465	26 984	2 481	9 346	795	11 013	1 103	4 818	389	1 807	194
Eislaufen		19 783	15 032	4 751	2 104	1 525	2 425	803	2 710	750	7 793	1 673
Eisstockschießen		34 865	29 796	5 069	717	179	3 949	727	4 139	774	20 991	3 389
Fechten		23 301	15 151	8 150	5 330	2 445	4 175	2 583	1 991	1 229	3 655	1 893
Fußball		6 563 977	5 561 372	1 002 605	1 425 638	319 379	1 270 765	204 836	974 683	157 549	1 890 286	320 841
Golf		552 388	339 953	212 435	20 878	10 762	31 892	12 139	48 574	25 745	238 609	163 789
Handball		847 996	529 801	318 195	147 080	111 399	132 195	99 553	83 747	49 628	166 779	57 615
Hockey		71 168	45 552	25 616	18 213	11 773	10 875	6 651	5 971	3 047	10 493	4 145
Judo		184 765	128 646	56 119	82 117	37 131	26 281	11 711	8 803	3 484	11 445	3 793
Ju-Jutsu		53 637	36 145	17 492	13 201	7 976	10 031	4 870	6 843	2 505	6 070	2 141
Kanu		114 453	73 860	40 593	10 610	6 481	13 814	6 975	12 476	7 294	36 960	19 843
Karate		106 677	69 480	37 197	34 393	19 901	11 583	6 531	13 658	7 292	9 846	3 473
Kegeln		131 282	96 217	35 065	4 339	2 352	14 206	5 874	15 860	6 440	61 812	20 399
Leichtathletik		891 006	447 722	443 284	136 795	152 321	77 046	78 119	54 865	58 043	179 016	154 801
Mod. Fünfkampf		78 407	29 356	49 051	11 038	13 011	3 565	4 600	3 468	9 272	11 285	22 168
Motoryacht		112 080	81 356	30 724	2 950	2 043	5 209	2 620	10 916	4 354	62 281	21 707
Radsport		133 715	97 412	36 303	7 734	7 640	15 829	6 000	18 350	5 688	55 499	16 975
Reiten		757 755	197 562	560 193	22 570	166 758	21 130	172 331	29 519	106 384	124 343	114 720
Ringen		68 612	55 909	12 703	10 997	2 710	11 293	1 953	8 895	2 666	24 724	5 774
Rudern		78 308	53 148	25 160	5 081	2 646	10 645	4 859	8 784	4 837	28 638	12 818
Schach		95 386	89 116	6 270	15 149	2 484	15 712	1 654	14 209	814	44 046	1 318
Schützen		1 462 290	1 106 152	356 138	94 784	39 395	114 379	62 558	284 472	97 390	612 517	156 795
Schwimmen		574 825	276 467	298 358	137 780	144 433	41 876	41 799	27 228	31 818	69 583	80 308
Segeln		187 696	139 967	47 729	11 167	6 608	16 858	7 691	20 295	7 267	91 647	26 163
Ski		605 633	344 235	261 398	23 935	21 108	51 406	39 955	67 559	57 847	201 335	142 488
Snowboard		41 695	23 261	18 434	5 864	5 245	5 032	4 019	3 189	2 750	9 176	6 420
Sportfischen		653 300	634 214	19 086	24 697	1 028	88 399	2 186	121 051	3 989	400 067	11 883
Sporttauchen		66 645	46 752	19 893	2 646	2 312	7 103	3 497	14 102	6 775	22 901	7 309
Taekwondo		59 944	37 493	22 451	19 817	12 932	9 873	5 759	4 193	2 227	3 610	1 533
Tanzen		210 538	74 674	135 864	5 411	47 034	14 423	27 927	12 511	16 524	42 329	44 379
Tennis		1 586 663	946 792	639 871	144 107	107 594	160 507	120 315	119 660	78 137	522 518	333 825
Tischtennis		614 783	479 827	134 956	75 390	30 319	118 170	33 768	88 665	24 983	197 602	45 886
Triathlon		29 213	22 108	7 105	1 417	1 128	2 797	1 362	7 807	2 588	10 087	2 027
Turnen		5 012 140	1 528 596	3 483 544	658 289	1 038 258	169 976	386 044	136 283	523 433	564 048	1 535 809
Volleyball		486 838	233 829	253 009	24 557	48 999	51 183	94 415	58 260	48 720	99 829	60 875
Sonstige		240 323	164 405	75 918	18 656	19 801	55 407	21 410	40 176	14 874	50 166	19 833
Zusammen		25 150 299	15 503 991	9 646 308	3 480 199	2 608 019	2 883 357	1 654 570	2 587 694	1 529 758	6 552 741	3 853 961

*) Abweichungen in den Altersgruppen und nach Geschlecht aufgrund nicht gemeldeter Angaben der Verbände.

1) Einschl. Mitgliedschaften von Verbänden mit besonderen Aufgaben.

2) Einschl. Mitglieder, die nicht in den Zahlen der Landessportbünde enthalten sind.

7 Kultur, Freizeit, Sport
 7.19 Deutscher Olympischer Sportbund
 7.19.2 Sportabzeichenerstverleihungen und Wiederholungsprüfungen

Jahr	Insgesamt			Deutsches Schüler-sportabzeichen ⁵⁾		Deutsches Jugend-sportabzeichen ⁵⁾		Deutsches Sportabzeichen			
	insgesamt ¹⁾	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen	Behinderte	Bundeswehr
Sportabzeichenerstverleihungen²⁾											
2002	444 448	222 910	203 385	134 344	136 456	54 633	54 276	33 933	12 653	3 112	15 041
2004	438 455	219 385	204 691	128 068	131 590	53 446	53 515	37 871	19 586	1 521	12 852
2005	448 133	220 723	213 265	132 977	138 340	55 078	57 182	32 668	17 743	2 356	14 145
2006	460 547	227 004	220 630	139 835	146 882	53 600	54 949	33 569	18 799	2 799	12 913
2007	404 202	202 984	187 790	-	-	165 941	166 232	37 043	21 558	2 302	11 126
2008	434 104	216 251	204 129	-	-	178 527	181 472	37 724	22 657	2 828	10 896
Wiederholungsprüfungen³⁾											
2002	478 374	256 941	189 492	104 417	104 690	37 523	37 179	115 001	47 623	2 988	28 953
2004	496 327	267 077	199 379	108 876	108 994	39 919	39 384	118 282	51 001	1 351	28 526
2005	523 545	273 082	210 898	112 752	116 602	40 826	41 640	119 504	52 656	4 013	35 552
2006	529 656	269 056	222 986	117 412	125 344	36 940	41 774	114 704	55 868	3 278	34 336
2007	579 848	292 888	254 763	-	-	183 351	198 915	109 537	55 848	4 160	28 037
2008	607 324	305 575	268 970	-	-	197 928	212 090	107 647	56 880	5 787	26 992

¹⁾ Die Teilnehmer/-innen der Bundeswehr sowie die Behinderten sind im »Insgesamt« enthalten.

²⁾ Nur Bronzeabzeichen.

³⁾ Deutsches Sportabzeichen und insgesamt beinhaltet Bronzeabzeichen mit Silberkranz, Silber- und Goldabzeichen.

⁴⁾ Deutsches Schülersportabzeichen und Deutsches Jugendsportabzeichen beinhaltet nur Silber- und Goldabzeichen.

⁵⁾ Ab 2007 unter »Deutsches Jugendsportabzeichen« zusammengefasst.

Quelle: Deutscher Olympischer Sportbund, Frankfurt am Main

7.20 Förderleistungen der Stiftung Deutsche Sporthilfe *)

Jahr	Geförderte Athletinnen und Athleten	Verbandsspezifische Förderleistungen										
		insgesamt	Deutscher Leichtathletik-Verband	Deutscher Schwimm-Verband	Deutscher Ruder-Verband	Deutscher Fechter-Bund	Deutscher Ski-Verband	Bund Deutscher Radfahrer	Deutscher Kanu-Verband	Deutscher Turner-Bund	Deutscher Schützen-Bund	Deutscher Hockey-Bund
		1 000 EUR										
1967 – 2007	40 508	173 486	23 118	23 113	22 475	19 119	19 342	15 642	15 544	11 798	11 507	11 828
dar. 2007	3 751	4 836	334	534	698	440	765	498	518	250	317	482

*) Die Stiftung Deutsche Sporthilfe wurde 1967 als Förderungs- und Sozialwerk des bundesdeutschen Spitzensports gegründet. Die jährlich benötigten Einnahmen zur Förderung der Spitzensportler werden u. a. aufgebracht durch: Erlöse von Briefmarken, Fernsehlotterie, GlücksSpirale, »Ball des Sports«, Spenden und Beiträge der Deutschen Sport-Marketing GmbH und der Deutschen Sporthilfe GmbH.

Quelle: Stiftung Deutsche Sporthilfe, Frankfurt am Main

7.21 Olympische Spiele

7.21.1 Deutsche Medaillengewinne bei Olympischen Sommerspielen nach Sportarten

Sportart Medaillenart	Barcelona 1992			Atlanta 1996			Sydney 2000			Athen 2004			Peking 2008		
	Deutschland														
	Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Bronze
Leichtathletik	4	1	5	3	1	3	2	1	2	-	2	-	1	-	1
Schwimmen	1	3	7	-	5	7	-	-	3	-	1	4	2	-	1
Schießen	2	-	1	2	2	-	-	-	-	2	1	-	-	1	3
Ringern	1	2	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Gewichtheben	1	-	2	-	2	1	-	2	-	-	-	-	1	-	-
Turnen/RSG/Trampolin	-	1	2	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	1
Rudern	4	3	3	2	1	1	2	1	3	2	2	-	-	2	4
Judo	-	-	2	1	-	4	-	-	1	1	-	3	1	-	-
Radspport	4	2	-	1	-	1	3	4	3	1	1	4	-	1	3
Kanu	7	2	2	5	2	2	4	1	3	4	4	1	7	4	7
Boxen	2	1	1	-	1	3	-	-	1	-	-	2	-	-	-
Segeln	-	-	-	1	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	2
Fechten	2	1	-	-	-	1	-	2	3	-	1	1	2	-	-
Wasserspringen	-	-	1	-	2	-	-	-	2	-	1	-	-	2	2
Tennis	1	1	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-
Tischtennis	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Bogenschießen	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Reiten	3	2	2	4	-	-	2	1	1	2	1	-	5	1	1
Fußball	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1
Hockey	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-
Handball	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Beachvolleyball ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Triathlon ²⁾	X	X	X	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-
Taekwondo ³⁾	X	X	X	X	X	X	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Mountainbike ³⁾	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1	-	-
Insgesamt	33	21	28	20	18	27	13	17	26	14	16	18	22	16	26

¹⁾ Olympische Disziplin ab 1996.

²⁾ Olympische Disziplin ab 2000.

³⁾ Olympische Disziplin ab 2008.

Quelle: Deutscher Olympischer Sportbund, Frankfurt am Main

7 Kultur, Freizeit, Sport
 7.21 Olympische Spiele
 7.21.2 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Olympischen Spielen

Austragungsort	Sommer-/ Winterspiele	Teilnehmer und Teilnehmerinnen		Medaillen				
		insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	davon			
					Gold	Silber	Bronze	
		Anzahl	%	Anzahl				
gesamtdeutsche Mannschaften ¹⁾								
Oslo 1952	Winterspiele	61	12	19,7	7	3	2	2
Helsinki 1952	Sommerspiele	220	34	15,5	24	–	7	17
Cortina 1956	Winterspiele	70	14	20,0	2	1	–	1
Melbourne 1956	Sommerspiele	178	27	15,2	26	6	13	7
Reiten: Stockholm	Sommerspiele	9	3	33,3	6	2	3	1
Squaw Valley 1960	Winterspiele	84	21	25,0	8	4	3	1
Rom 1960	Sommerspiele	336	57	17,0	42	12	19	11
Innsbruck 1964	Winterspiele	117	28	23,9	9	3	3	3
Tokio 1964	Sommerspiele	377	72	19,1	50	10	22	18
separate deutsche Mannschaften								
Grenoble 1968	Winterspiele	155	33	21,3	12	3	4	5
Bundesrepublik Deutschland . ehem. DDR		98	21	21,4	7	2	2	3
Mexiko 1968	Sommerspiele	524	85	16,2	51	14	20	17
Bundesrepublik Deutschland . ehem. DDR		296	46	15,5	26	5	11	10
Sapporo 1972	Winterspiele	228	39	17,1	25	9	9	7
Bundesrepublik Deutschland . ehem. DDR		131	31	23,7	19	7	4	8
München 1972	Sommerspiele	89	18	20,2	5	3	1	1
Bundesrepublik Deutschland . ehem. DDR		42	13	31,0	14	4	3	7
Montreal 1976	Winterspiele	749	152	20,3	106	33	34	39
Bundesrepublik Deutschland . ehem. DDR		450	86	19,1	40	13	11	16
Innsbruck 1976	Sommerspiele	299	66	22,1	66	20	23	23
Bundesrepublik Deutschland . ehem. DDR		135	34	25,2	29	9	10	10
Montreal 1976	Winterspiele	76	15	19,7	10	2	5	3
Bundesrepublik Deutschland . ehem. DDR		59	19	32,2	19	7	5	7
Moskau 1980	Sommerspiele	577	177	30,7	129	50	37	42
Bundesrepublik Deutschland . ehem. DDR		310	64	20,6	39	10	12	17
Lake Placid 1980	Winterspiele	267	113	42,3	90	40	25	25
Bundesrepublik Deutschland . ehem. DDR		135	36	26,7	28	9	9	10
Moskau 1980	Sommerspiele	84	19	22,6	5	–	2	3
Bundesrepublik Deutschland . ehem. DDR		51	17	33,3	23	9	7	7
Los Angeles 1984	Winterspiele	340	124	36,5	126	47	37	42
Bundesrepublik Deutschland ²⁾ ehem. DDR		X	X	X	X	X	X	X
Sarajevo 1984	Sommerspiele	340	124	36,5	126	47	37	42
Bundesrepublik Deutschland . ehem. DDR		144	31	21,5	28	11	10	7
Los Angeles 1984	Winterspiele	88	15	17,0	4	2	1	1
Bundesrepublik Deutschland . ehem. DDR		56	16	28,6	24	9	9	6
Los Angeles 1984	Sommerspiele	415	129	31,1	59	17	19	23
Bundesrepublik Deutschland . ehem. DDR ²⁾		415	129	31,1	59	17	19	23
Calgary 1988	Winterspiele	X	X	X	X	X	X	X
Bundesrepublik Deutschland . ehem. DDR		177	37	20,9	33	11	14	8
Seoul 1988	Sommerspiele	94	20	21,3	8	2	4	2
Bundesrepublik Deutschland . ehem. DDR		83	17	20,5	25	9	10	6
Seoul 1988	Winterspiele	618	208	33,7	142	48	49	45
Bundesrepublik Deutschland . ehem. DDR		367	108	29,4	40	11	14	15
Seoul 1988	Sommerspiele	251	100	39,8	102	37	35	30
Deutschland ³⁾								
Albertville 1992	Winterspiele	116	38	32,8	26	10	10	6
Barcelona 1992	Sommerspiele	483	168	34,8	82	33	21	28
Lillehammer 1994	Winterspiele	117	37	31,6	24	9	7	8
Atlanta 1996	Sommerspiele	478	194	40,6	65	20	18	27
Nagano 1998	Winterspiele	133	50	37,6	29	12	9	8
Sydney 2000	Sommerspiele	428	187	43,7	56	13	17	26
Salt Lake City 2002	Winterspiele	158	71	44,9	35	12	16	7
Athen 2004	Sommerspiele	452	199	44,0	48	14	16	18
Turin 2006	Winterspiele	162	65	40,1	29	11	12	6
Peking 2008	Sommerspiele	441	197	44,7	64	22	16	26

¹⁾ Mannschaften aus der Bundesrepublik Deutschland und der ehem. DDR.
²⁾ Boykott der Olympiabeteiligung.

³⁾ Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

7 Kultur, Freizeit, Sport
7.22 Deutscher Volkssportverband 2008

Land bzw. Verband Volkssportart	Aktive Vereine	Veranstaltungen												
		2008	davon im											
			Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Schleswig-Holstein/Hamburg/ Mecklenburg-Vorpommern	47	93	5	4	7	7	10	18	8	9	8	7	5	5
Niedersachsen/Berlin	24	47	–	–	3	5	7	6	4	7	5	5	3	2
Nordrhein-Westfalen	65	78	5	4	7	6	11	6	6	8	7	7	6	5
Rheinland-Pfalz	128	157	8	3	15	13	25	15	11	18	14	18	14	3
Hessen	74	88	4	5	8	8	10	8	6	12	9	9	5	4
Saarland	82	91	4	4	7	9	13	8	11	9	7	8	9	2
Baden-Württemberg	217	220	14	8	16	15	27	21	23	20	22	22	23	9
Thüringen/Sachsen	12	15	1	–	1	2	3	2	–	3	3	–	–	–
Franken	110	105	7	5	10	11	13	10	9	11	8	9	8	4
Schwaben	40	41	2	1	–	1	8	6	7	5	4	4	2	1
Oberpfalz	58	60	1	4	3	5	9	5	7	8	5	7	4	2
Niederbayern	51	52	4	3	5	2	8	6	5	9	9	3	1	1
München-Oberbayern	52	53	2	3	3	4	6	6	6	7	6	3	5	2
Insgesamt . . .	960	1 100	57	44	85	88	150	117	103	126	103	102	85	40
angebotene Volkssportarten ¹⁾														
Volkswandern ²⁾	1 073	57	44	84	87	143	111	99	122	102	101	83	40
Abendwanderung ³⁾	107	1	1	1	12	26	18	16	16	12	2	2	–
Young Walkers' Tour ⁴⁾	302	16	11	27	21	43	42	26	36	32	23	15	10
Marathon ⁵⁾	45	–	–	1	4	12	6	2	5	7	8	–	–
50 km Strecke . . . . .	.	13	–	–	–	1	2	3	–	3	3	1	–	–
Radwandern ⁶⁾	91	–	–	4	7	14	16	16	15	11	6	2	–
Schwimmen . . . . .	.	38	1	3	4	4	8	4	2	3	2	4	3	–
Fackelwanderung . . . . .	.	15	3	2	–	–	–	–	–	–	1	–	6	3
Skiwandern . . . . .	.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Inline-Skating . . . . .	.	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–
Insgesamt . . .	.	1 685	78	61	121	136	248	200	161	201	170	145	111	53

¹⁾ Die Volkssportarten werden fast ausschließlich als kombinierte Veranstaltung angeboten.
²⁾ Standardstrecken: 5 km, 10 km, 20 km.
³⁾ Startzeiten ab 16 Uhr.

⁴⁾ Spezielles Angebot für Kinder und Jugendliche.
⁵⁾ 42,195 km.
⁶⁾ Separate Radstrecke.

Quelle: Deutscher Volkssportverband e.V., Simmern/Hunsrück

Publikationen

Aktuelle Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«

Zeitaufwand der Bevölkerung in Deutschland für kulturelle Aktivitäten 4/05

Thematische Veröffentlichungen

Museumsbericht 2004 (Erschienen 2005.)

Kulturfinanzbericht 2008 (Erschienen 2008.)

Kulturindikatoren auf einen Blick 2008 (Erschienen 2008.)

Auskünfte

Für Informationen zu den Themen dieses Kapitels stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter den jeweiligen Telefonnummern und E-Mail-Adressen zur Verfügung:

Kultur, Freizeit, Sport

Telefon: 06 11 / 75 – 28 57

E-Mail: kulturstatistik@destatis.de

Weitere Details zu unserem Informationsangebot können Sie den Ausführungen auf Seite 10 f. oder unserer Homepage unter www.destatis.de entnehmen.